

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 271.

Dienstag den 20. November

1883.

## Spielwaaren-Ausverkauf.

Um den Restbestand meines Lagers gänzlich zu räumen, verkaufe sämtliche Waaren unter Einkaufspreis und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsboll

**Anna Geider, 9 Goldgasse 9,**  
gegenüber dem Herrn Hofuhrmacher Wagner.

Ebenso verkaufe meine im besten Zustande befindliche Laden-Einrichtung.

12291

## Männergesang-Verein. 139

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

### Männer-Gesangverein „Sängerlust“.

11. Stiftungsfest.

Sonntag den 25. November Abends 8 Uhr:

### Abend-Unterhaltung und Ball im „Saalbau Schirmer“.

Entrée à Person 1 Mt., an der Cassé 1 Mt. 20 Pfg., Damen frei.

Karten à 1 Mt. sind zu haben bei den Herren: **W. Ernst**, Schuhwaarenlager, Metzgergasse 15, **Georg Frell**, Cigarrenhandlung, Kirchgasse 20, **B. Spiesberger**, Friseur, Langgasse 45, Gastwirth **Lorenz**, Häfnergasse 14, sowie in der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Au zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

297

Der Vorstand.

## Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden zu Original-Preisen befördert durch die Annoncen-Expedition der

91

**Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.**

## Mandarinen, Orangen, Gold-Cabinets-Trauben, Almeria-Trauben, Cabinets-Birnen

in eleganten Schachteln (6 Stück), zu Geschenken geeignet, empfiehlt

**C. Bausch,**

12362

35 Langgasse 35.

**Blafate:** „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

## Schwarze

## Cachemir-Reste,

2 bis 8 Meter Länge,

bedeutend unter Preis

zum Ausverkauf gestellt.

## S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

80

## Gummi-Unterlagen

in acht verschiedenen Sorten bester Qualität empfehlen zu herabgesetzten Preisen.

**Irrigateure** mit Blechkasten, complet von Mk. 2,75 an, empfehlen

*Baumcher & Co. Hoflieferanten.*

161

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

## Die Normal-Stiefel und Schuhe,

System Prof. Dr. G. Jäger, gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fußleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schwitzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von ihren Leiden oder doch beträchtliche Besserung.

Obige Waaren sind wieder in größter Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

**Schuh-Lager von Joseph Dichmann,**

2345

10 Langgasse 10.

# Versteigerung von Gaslüsters.

Nächsten Freitag den 23. November, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im

„Victoria-Hôtel“ zu Wiesbaden

die im großen Saale dieses Etablissements (eines der elegantesten der Stadt), sowie in den Nebensälen und Salons befindlichen hocheleganten

## Gaslüsters und Ampeln,

als: 5 große Lüsters im Ballsaal mit je 24 Armen, hochelegant in Goldbronce, 6 verschiedene größere Lüsters von 5 bis 10 Armen, 10 Ampeln von Gang und Terrasse, dreiarmlige und einarmige Gaslampen 2c. 2c., sowie die Blüsch-Lambrequins im großen Saale,

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

NB. Die 5 großen Lüsters im Saal haben beim Anlauf circa 11,000 Mk. gelostet.

Ferd. Müller, Auctionator.

340

### Frische Egmonder Schellfische

heute wieder eintreffend, empfiehlt à 30 Pfg. per Pfd.

J. Rapp, vorm. J. Gottschall,  
2 Goldgasse 2.

12374

**Austern** per Duzend 12325  
Mk. 1.60,

Offender, empfiehlt in frischer Sendung A. Schmitt.

**Frischeste Kieler Sprotten** per Pfund 75 Pf.  
eingetroffen. P. Freihen, Rheinstraße 41. 12383

Einige Centner Daber'sche Kartoffeln aus der Altmark habe noch abzugeben. Näheres Mainzerstraße 15.  
12377 Lothar Schenck.

Alle Sorten Handschuhe werden schön und billigst gewaschen Schwalbacherstraße 73. 12312

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Näheres Saalgasse 6, Hinterhaus, links. 12308

Damen- und Kinderkleider werden zu billigen Preisen angefertigt und modernisiert Rheinstraße 38, 1 Tr. hoch. 12306

Anfertigung von Damen- und Kinderkleidern, sowie Mänteln zum billigsten Preis Dranienstraße 11, Hinterhaus, II. 12397

Ein Flügel ist umzugs halber billig zu verkaufen Feldstraße 3. 12375

Nußbaum polirte Bettstellen mit hohem Haupt, 55 Mark, Nußbaum, o vale Tische 27 Mk., Nußbaum-polirter zweithüriger Kleiderschrank 50 Mk., Nußbaum-Verticow, innen richen, 110 Mk., Nähtische 17 Mk., 27 Mk., 37 Mk., Rohrühle 3 Mk. 50 Pf., ditto Nußb. Barock 9 Mk. Bahnhofstr. 20. 12343

### Lebende Hummer

12325

empfehl billiaß

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

### Frische

12292

### Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

J. C. Keiper,  
Kirchgasse 44. Kirchgasse 44.

### Frische Schellfische

heute eintreffend bei

F. Strasburger,

12380 Kirchgasse, Ecke der Janibrunnenstraße.

Kartoffeln per Rumpf 16 Pfa., weiße Rüben, Dickschwurz und Stroh zu haben Dohheimerstraße 18 bei W. Kraft. 12234

Zu verkaufen verschiedene Fässer zum Kraut-Einmachen bei Frau Paasch, Friedrichstraße 28. 12192

### Verloren, gefunden etc.

Ein Dienstmädchen verlor am Samstag den 17. d. Mts. gegen Abend auf dem Wege von der Röderstraße zum Theater und von da in die neue Colonnade ein Portemonnaie mit 31 Mark. Abzug. geg. Bel. Röderstraße 28, 1 Tr. h. 12304

Verloren am Samstag Mittag ein Damen-Schnürstiefel. Geg. Bel. abzug. Kirchgasse 23, Hth., bei Schuhm. Schmidt. 12327

### Verlaufen

hat sich ein kleiner gelber Hund (Dachsrace). Gegen Belohnung Webergasse 6 abzugeben. 12339

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Mauergerasse 21, 2 Treppen h. 12332

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht auf gleich oder zum 1. December passende Stelle. Näh. Schulgasse 17, 3. St. 12378

Eine durchaus perfecte Hotel- und Restaurationsköchin, eine gewandte Verkäuferin und eine angehende Kammerjungfer suchen Stellen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 12381

Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Herrngartenstraße 8, Bel-Etage. 12388

**Herrschaftsköchinnen** mit guten Zeugnissen, sowie zwei gute Haushälterinnen und zwei Bonnen suchen Stellen durch **Dörner's Bureau**, Mehrgasse 21. 12379

### Personen, die gesucht werden:

**Ladenmädchen**, Alleinmädchen, 1 Wärterin, 1 Hausburschen sucht **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 12400

Hellmundstraße 13 wird eine zuverl. **Waschfrau** ges. 12390

Gesucht ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, perfect im Serviren, durch Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 12384

**Gesucht** 1 perfecte Herrschaftsköchin, 1 Beiköchin, Mädchen, welche kochen können, für allein, 1 gewandtes Servirmädchen, 1 Hotelzimmermädchen und 1 gewandter Saalkellner d. **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 12381

Gesucht wird ein Mädchen zum Alleinbienen, mit guten Zeugnissen, welches gut kochen und bügeln kann. Näheres Elisabethenstraße 29, 2 Treppen hoch. 12399

Ein junger **Lackirer** oder **Schreiner** (ledig) findet dauernde Beschäftigung Kochbrunnenplatz 3. 12386

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gefuche:

Zwei möbl. Parterre-Zimmer (mit der Einrichtung, daß ein Krankenwagen von der Straße hereinfahren kann) mit Pension in freundlicher Familie auf längere Zeit zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. K. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 12398

### Angebote:

**Rheinstraße 43** ist die **Bel-Etage**, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche mit Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermietzen. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12329

**Römerberg 38** ist im Dachstock eine Wohnung auf 1. Jan. zu verm. Dasselbst kann ein Arbeiter Schlafstelle erh. 12367

Ein Zimmer möblirt oder unmöblirt z. v. Friedrichstr. 21. 12394  
Der von Herrn **Behmann** bewohnte **Laden**, **Langgasse 31**, ist auf 1. Januar zu vermietzen. 12396

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes Kind, **Gustav**, am Sonntag den 18. November Vormittags 11 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Eltern:

**Aug. Hubert.**

12395 **Philippine Hubert**, geb. **Schüttig.**

### Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unseren lieben Vater, Schwager, Schwiegersohn und Bruder,

**Kaufmann August Weil,**

im 52. Lebensjahre in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. November Nachmittags 1½ Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 25, aus statt.

Wiesbaden, den 19. November 1883.

12309 Die trauernde Gattin und Kinder.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, **Joh. Phil. Krück**, nach schwerem Leiden zu sich zu nehmen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Ther. Cres. Krück Wwe.**, geb. **Frank.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 2½ Uhr vom Trauerhause, Louisenplatz 1, aus statt. 12354

Wir theilen unseren Freunden und Bekannten hierdurch mit, daß unsere liebe Schwester und Schwägerin, **Johannette Steiger**, am Samstag Morgen 9½ Uhr nach langem, schwerem Leiden verschieden ist. Statt besonderer Meldung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Philipp Roth**, Schmied.

12311

Frau **Roth**, geb. **Steiger.**

### Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vater, Schwiegervater und Großvater, **Peter Jeck**, nach längerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 3¾ Uhr vom Sterbehause, Walramstraße 2, aus statt.

12369

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

**Frau Adèle d'Ester,**

geb. **Haus,**

am 17. November in Frankfurt a. M., versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, nach kurzem, aber schwerem Leiden verschieden ist.

**Marie Bolongaro**, geb. **d'Ester.**

**Anton Bolongaro.**

**Adèle Bolongaro.**

12350

## Weihnachts-Ausverkauf.

**Zurückgesehnte Kleiderstoffe, Seidenstoffe  
und Weißwaren  
zu außerordentlich billigen Preisen.**

169

# M. Wolf „Zur Krone“.

## für den Weihnachts-Bedarf

habe ich einzelne Artikel meines Tricotagen- und Strumpfwaren-Lagers zusammengestellt, die ihrer ganz besonderen Billigkeit wegen

### die größte Aufmerksamkeit

verdienen.

**Kinder-Handschuhe**, gefüttert, 20 Pf., **Damen-Handschuhe**, gefüttert, 30 Pf., **seidene Damen-Handschuhe**, gefüttert, Mk. 1.25, **Herren-Handschuhe**, gefüttert, 40 Pf., **elegante, seidene Herren-Handschuhe**, gefüttert, Mk. 1.50, **seidene Damen-Handschuhe** mit Pelz und Mechanik Mk. 1.70, **feine, wollene, gestricke Kinderröcke** Mk. 1.25, **schwere, gestricke, wollene Damenröcke** Mk. 3.50, **große Flanell-Damenröcke** Mk. 3.50, **schöne, wollene Damen-Westen** Mk. 1.50, **feine, gehäkelte Kinder-Kleidchen** in den neuesten Farben, Mk. 3.20, **elegante Kinder-Capotten** Mk. 1.50. Das Neueste in **Damen-Capotten**, zu bekannten sehr billigen Preisen. Die neuesten Genres seiner **Fantasia-Tücher** in den schönsten Farben von 1 Mk. an, größte Auswahl in **feinen Kopf-Chales, Echarpes und Fichus**, sehr billig, **Ballstrümpfe** von 25 Pf. an. Beste Qualitäten feiner **Cachemir- und seidene Strümpfe** in allen Farben außerordentlich billig, **seidene Chenille-Tücher** in den besten Qualitäten zu billigen Preisen, **Tricot-Tailen** in allen Farben und Weiten in ganz vorzüglichen Qualitäten, **dicht und nicht durchsichtig, Tricot-Kleidchen** für Kinder in allen Größen und Farben, neueste Façons.

**Jagdwesten** von 2 1/2 Mk. an bis zu den allerfeinsten.

**W. Thomas, 11 Webergasse 11.**

163

**Frisch eingetroffen:**

**Roquesfort, Neuschateler,  
From. de Brie, ger. Aal,  
Flundern, Sprotten etc.**

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,  
2 Goldgasse 2.**

12374

## Bahnhofstraße 20.

Große Auswahl in franz., deutschen und eisernen Betten, Bettfedern, Flaumen, Bettdecken, Federbarchenten und Federleinen. Solide Arbeit, billige Preise.

12342

**Friedrich Rohr, Tapezireur.**

Von frischer Sendung empfehle:

**Kieler Bückinge,**

**„ Sprotten,**

**Monikend. Bratbückinge,**

**Frankf. Würstchen,**

**Fuldaer Kümmelbrod**

und heute eintreffend

**frische Egmonder Schellfische.**

19389

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**Stoppelnrüben** per Cir. 1 Mk. 8. d. Rheinstraße 36. 12345

# MAURICE ULMO.

Mehrere Serien **Wintermäntel und Regenmäntel**, ganz moderne Façon, prächtvolle Qualitäten,

**30<sup>0</sup>/0** unterm Preis.

== Ausserordentliche Gelegenheit. ==

## MAURICE ULMO

= 41 Langgasse 41. =

11998

Prof. Dr. Gustav Jäger's  
**Normal-Hemden & -Hosen,**

Normal-Stoffe zur Anfertigung nach Maass zu  
Original-Fabrikpreisen

bei  
10458

**Georg Hofmann,**  
23 Langgasse 23.

Importierte Havana  
von 15 Mk. an per 100 Stück,  
Bremer und Hamburger  
von 4 Mk. an per 100 Stück,  
Havana-Auswahl  
zu 6 Mk. per 100 Stück

**Cigarren**

empfiehlt in feinsten Qualitäten bei größter Auswahl

Filiale:

31 Langgasse 31. **J. C. Roth,** Wilhelmstraße 42 a,  
Ecke der Burgstraße.

NB. Mein seit langen Jahren in der Langgasse betriebenes  
Geschäft verlege im Januar k. J. nach 32 Langgasse 32  
(„Hotel Adler“). 12341

**Phaëton oder Coupé**

zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten sind Kochbrunnen-  
Platz 3 erbeten. 12385

### Benachrichtigung.

Die morgen und übermorgen zur Versteigerung  
kommenden Teppiche sind

**heute von 2—5 Uhr**

im „Römer-Saal“ zur Ansicht ausgestellt.  
340 **Ferd. Müller, Auctionator.**

### Morgenkleider

und

### Unterröcke

in enormer Auswahl zu billigsten Preisen.

**Gebrüder Rosenthal,**

39 Langgasse 39. 239

**Gustav Bickel, Selenenstraße 8,**

empfiehlt Kohlen und Lohfaden. 11958

## Hafer-Versteigerung.

Donnerstag den 22. November Mittags 12 Uhr  
läßt Unterzeichneter in dem Rathhause zu Idstein 300 Centner  
Hafer erster Qualität öffentlich versteigern.  
12332

J. Schaar.

Feuer- und diebesfichere

## Geld- und Documenten-Schränke

signer Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Höffelsoffer,  
Dambachthal 8.

5004

## Restauration zum weissen Lamm

am Markt.

12314

## Frische Sendung Münchener Kind'l,

vorzügliches abgelagertes Bier.

Hente Abend: Ochsenschwanz-Suppe.

## Nürnbergger Lebfuchen

frische Sendung eingetroffen. Dieselben sind von jetzt ab  
täglich zu haben und liefere solche zur gefälligen Auswahl frei  
in's Haus mit 5 pCt. Rabatt. Größere Bestellungen direct  
ab Fabrik zu ermäßigten Preisen übernimmt

12348

Ernst Rudolph, Weilstraße 2.

## Emser Brod

täglich frisch bei August Ross, Kirchasse 22. 12398



## Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt, am  
Haupteingang der evangel.

Kirche und 13 Mühlgasse 13.

Aechten Rheinfalm, lebende Hechte, Karpfen,  
Barsche, Breesen etc., lebendfrischen Fluß-Zander, frische  
Ostender Seezungen (Soles) per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg.,  
Steinbutt, prima Cablian im Ausschnitt, Merlang,  
Makrelen, Schollen, sowie große Egmonder  
Schellfische empfiehlt A. Prein. 12136

## Für Damen.

Ein ächtes, rothes Crêpe de Chine-Tuch (groß), eine  
echt römische Schärpe und ein Dofin aus Kairo  
billig abzugeben. Näh. Exped. 12303

## Billigst

sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen Möbel,  
Waschgeschirr, Bücher und Kleidungsstücke Kapellen-  
straße 23. 12365

Ein neuer Sack-Anzug, 2reihig, zu verkaufen, Figur schlant,  
Preis 45 Mark. Näh. Grabenstraße 11, 2 Stiegen h. 12351

## Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.

109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

7 Milchkannen zu verkaufen Karlstraße 10. 12345

Parzer Kanarienvögel, 1 Kinderbettchen und 1 goldene,

1 silberne Damenuhr zu verk. Schwalbacherstr. 55. Part. I. 12370

Ein Nachtschlaf, neu, mit polirtem Möbel, Berliner Art  
sammt Wasserpflanzung, wird zum Fabrikpreise abgegeben  
Dohheimerstraße 8. 12346

## Tagess-Kalender.

Heute Dienstag den 20. November.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von  
2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichen-  
schule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8  
bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendchule und Fachkursus für Schneider.  
Sokal-Gewerbeverein. Abends 8 1/2 Uhr im Gewerbeschulgebäude: Vortrag  
des Herrn Cur-Director Heyl über den Hanfa- oder Hünfel-Orden  
in St. Goar.

Wiesbadener Carneval-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ordentliche General-  
versammlung im „Römer-Saale“.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 20. Nov. 212. Vorstellung. 26. Vorst. im Abonnement.

## Die Neuvermählten.

Familiengemälde in 2 Akten nach Björnsterne Björnson  
von J. Boges.

Personen:

|                                              |                 |
|----------------------------------------------|-----------------|
| Der Amtmann . . . . .                        | Herr Grobecker. |
| Desen Gattin . . . . .                       | Frl. Widmann.   |
| Laura, Deiber Tochter . . . . .              | Frl. Hell.      |
| Agel, ihr Mann . . . . .                     | Herr Beck.      |
| Mathilde, Laura's Gesellschafterin . . . . . | Frl. Wolff.     |

Ein Diener. Ein Mädchen.

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Amtmanns, der zweite  
ein Jahr später in der Residenz, in Agel's Wohnung.

Zeit: Die Gegenwart.

Zum Erstenmale:

## Deutsche Volksweisen in Gesang und Bild.

Die Bilder nach verschiedenen Meistern arrangirt von C. Schultes  
und dargestellt von dem gesammten Königl. Schauspiel-Personale  
und einigen Damen vom Corps de ballet. Die zu den Bildern  
gehörenden Volkslieder unter Leitung des Musik-Directors Herrn  
M. Seblmayer vorgetragen von dem Königl. Theater-Chor.

- 1) „Das Volkslied“ (Bild), das hierzu gehörige Gedicht von Victor  
Strauß, gesprochen von Fräulein Hell.
- 2) „Es ist Alles umsonst“, für gemischten Chor von J. Maier  
(Bild von Rothbart).
- 3) „Der unerbittliche Hauptmann“, für Männerchor von Fr. Silcher  
(Bild von Piloth).
- 4) „Ereue Liebe“, für gemischten Chor von Rothardt (Bild von  
Piloth).
- 5) „Der Graf und die Nonne“, für gemischten Chor von B. Scholz  
(Bild von Rothbart).
- 6) „Wassermanns-Weib“, für gemischten Chor von A. Burjam  
(Bild von L. Richter).
- 7) „Landsknechte auf dem Zuge“, für Männerchor von B. Scholz  
(Bild).
- 8) „Weber Glück noch Stern“, für gemischten Chor von A. Burjam  
(Bild von Ködler).
- 9) „Die drei Höllein“, für gemischten Chor von Fr. Silcher (Bild  
von L. Richter).
- 10) „Abschied“, für gemischten Chor von Fr. Silcher (Bild von  
L. Richter).
- 11) „Aus der Jugendzeit“, für gemischten Chor von J. Stern  
(Bild von L. Richter).
- 12) „Der letzte Abend“, für gemischten Chor von A. Burjam (Bild  
von A. v. Ramberg).

Anfang 7, Ende nach 9 Uhr.

Erhöhte Preise.

Mittwoch, 21. Nov.: Die Zauberflöte.

## s Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

(Schluß.)

„Aus der Großstadt“, Schauspiel von Hugo Bürger, war die  
jüngste Novität unseres Schauspiels — die wievielt verunglückte, vermögen  
wir schlechterdings nicht zu sagen; das Mißgeschick in der Wahl von Noviti-  
täten an unserer Bühne ist geradezu sprichwörtlich, und es drängt sich uns  
immer wieder von Neuem die Frage auf, warum man nicht mit demselben

Muthe nach älterem Bewährtem greift, mit dem man den vielen fragwürdigen Arbeiten der modernen Dichter und Dichtlinge nahe tritt. Veraltetes kann und darf das zu Wählende selbstredend nicht sein, aber doch solches, das hier schon die Feuerprobe bestanden. Was auf anderen Bühnen gefällt, wie beispielsweise Bürger's „Großstadt“ auf der Berliner Bühne, die den dort schaffenden Dichter mit der denkbarsten Pietät behandelt, kann für die hiesige Bühne nicht gelten, wo man den Dichter und sein Werk rein objectiv behandelt. Von neueren hier mit Erfolg aufgeführten Sachen möchten wir „Ein Fallstümmel“ von Björnson und „Ambrosius“ von Molbeck, ferner „Feenbände“ nennen, von den Iyrischen Dramen speziell „König Rem's Tochter“ 2c. 2c.

Das neueste Opus Bürger's nun noch auf den Secirtisch der Kritik zu legen, lohnt kaum der Mühe, nachdem das Publikum in der Ablehnung ihm bereits das Urtheil gesprochen. Selbst die abgerundete und von Fleiß zeugende Darstellung konnte das schwache großstädtische Product nicht über Wasser halten und somit wird es, wie so Vieles, in den Fluthen des Vergessens versinken, wenn nicht über kurz oder lang ein Bürger-begeisterter Taucher es wieder an's Tageslicht zu fördern sich entschließt. Wie anders hob sich gegen das farblose Bürger'sche Schauspiel das Venedig'sche Lustspiel „Der Better“ mit seinem lebenswürdigen Humor, seiner einfachen, natürlichen Handlung und frischen Diction ab. Herr Grobender gab als „Better Siegel“ ein köstliches Genrebildchen; hundert kleine, feine, dem Leben abgelaufte Züge ließen die Figur als wahres Cabinetstück erscheinen; dabei wußte er einen so natürlichen Humor walten zu lassen, daß das Publikum in die heiterste Stimmung versetzt ward. In den vorausgegangenen Lustig'schen „Vadeuren“ war der Studiosus „Reinhold“ des Herrn Neumann das belebende Element; Frische und ein feiner Humor zeichneten seine Darstellung aus und ließen den Beifall vollberechtigt erscheinen. Dieser Lustspielabend war in der That erfrischend und bewies, wie wenig es eigentlich bedarf, dem Publikum einige frohe und genussreiche Stunden zu bereiten, wenn man es nur versteht, die richtige Wahl zu treffen.

Ein glücklicher Griff war auch die Wiederaufnahme des am verfloffenen Samstag in vortrefflicher Darstellung gegebenen Bauernfeld'schen Schauspiel „Krisen“ in das Repertoire. Sind auch nicht alle Charaktere dieses „Charaktergemäldes“, wie es der Dichter selbst nennt, mit voller Lebenswahrheit gezeichnet und einheitlich durchgeführt, nicht alle Vorgänge in demselben natürlich entwickelt, ja ließe sich schließlich auch dem Dialoge eine beeinträchtigende Ungleichheit im Werthe zum Vorwurfe machen — es bleiben der dichterischen Arbeit doch noch immer eine Menge äußerst wirksamer Momente und glücklicher Züge eigen, um deren Willen eine zeitweilige Aufführung des Stüdes wohl berechtigt erscheint.

Das zweite Künstler-Concert im Curhaufe hatte in der Zuziehung der Hofopernsängerin Frau Baumgartner-Papier aus Wien eine uns noch unbekannte und recht schätzbare Kraft vorgeführt, eine Mahnrede, für die wir recht dankbar sein konnten. Die genannte Sängerin excellirte sowohl durch ihr schönes, volles Stimmorgan, das im Bereich eines Mezzo-Soprans sich bewegt, als durch glanzvolle Technik und dramatische belebten Ausdruck, wie solcher der Wiener Schule besonders eigen ist. Dem letzteren Umstande entsprechend, kam darum die Opern-Arie (aus der „Huld'schen Alceste“) zum effectvollsten Vortrag, wenn es auch hier wieder hervortrat, was wir schon so oft berührt, daß die Oper sich nur höchst widerwillig dem Concertsaale anbequemt. Glück kann nur in dem einen klassischen Style gesungen werden, und in solchem ist die Künstlerin wirklich zu Hause. Auch eine Anzahl von gut gewählten Liedern trug sie mit Seele und Empfindung vor. Die häufig angebrachte Vibration der Stimme — wir möchten, es ließe sich solche mit festem Willen meiden oder mindestens abdämpfen — konnte hierorts nicht gefallen. — Das Orchester führte als Hauptwerk unter Herrn Bästner's bewährter Führung die Schumann'sche D-moll-Symphonie in würdiger und weiblicher Behandlung vor, ferner die Volkmann'sche Serenade für Streichorchester, in welcher Herr Eichhorn den Solo-Cello-Part mit schönem Tone, in inniger Darlegung und technisch matelios spielte, und schließlich „Vorspiel und Jolden's Liebestod“ aus Wagner's „Tristan und Isolde“.

### Locales und Provinzielles.

\* (Ihre Kaiserlich Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin nebst Prinzessinnen-Töchter Victoria, Margaretha und Sophie, Königl. Hoheiten, sind am Samstag Abend von Frankfurt a. M. wieder hierher zurückgekehrt.

\* (Se. Kaiserl. Hoheit der Herzog von Leuchtenberg), in Begleitung Sr. Excellenz des Wirkl. Geh. Staatsraths Herrn v. Ruffart, sind gestern wieder von Schloß Stein in Bayern hierher zurückgekehrt.

\* (Militär-Perfonalie.) Dem ehemaligen herzoglich nassauischen Offizier Herrn Oberstleutnant z. D. Ehardt L., Inpicient der Examinanden und Bureauchef bei der Ober-Militär-Examinations-Commission, ist der Character als Oberst verliehen worden.

\* (Ordensverleihung.) Herrn Rentner Arthur de Weerth dahier ist das Comthurkreuz des Königl. bayerischen Verdienstordens vom heil. Michael verliehen worden.

\* (Hofprädicat.) Se. Majestät der König Georg von Griechenland haben den Herren Gebrüder Roettig, Königl. Hofopisther hier und in Dresden, das Prädicat als Hofopisther zu verleihen geruht.

\* (Das I. Concert des Wiesbadener Männergesangs-Vereins), mit welchem diese bei dem hiesigen Publikum ebenso wohl-

accreditirte als auch nach Außen hin auf das Vortheilhafteste bekannte Ad-perschaft am Samstag in den Casino'salen ihr dieswintertliches Programm eröffnete, nahm einen recht glücklichen Verlauf. Die zahlreichen Zuhörer folgten den Vorträgen des Chores wie der Solisten mit großer Aufmerksamkeit und belohnten das ihnen Gebotene in freigiebigster Weise durch lebhafteste Beifallsbezeugungen. Der Verein brachte im Chorgesang als erstmalig von ihm gehörte Nummer das „Waldbild“ von B. Lachner, jene schwierige Composition, die bei dem hiesigen Gesangsweitschreit Anno 1881 einen unfehlbaren Bräustein für Männergesang abgab, und zwei Volkslieder zum Vortrag. Von letzteren sprach das „Aus Steiermark“, eine prächtige steirische Volksweise, besonders an. Das Lachner'sche „Waldbild“ fand eine durchweg befriedigende Wiedergabe und ließ durch die ihm zu Theil gewordene präcise und feinnüancirte Behandlung die gesungenen Sänger erkennen. Auch im Uebrigen entledigte der Chor sich seiner Aufgabe — er sang noch das „Abendlied“ von Abt und den „Festgesang an die Künstler“ von Mendelssohn — mit bekanntem Geschick. Die solistischen Kräfte des Abends, Frl. Pfeil von der hiesigen Oper, Herr Pianist Edmund Uhl und der treffliche Leiter des Vereins, Herr Musikdirector L. Wolff (Violine) wirkten in dem Concert in verdienstvoller Weise. Ein Ballvergnügen bildete den zweiten Theil der gelungenen Veranstaltung.

\* (Das Stiftungsfest), zu dem der Wiesbadener Unterstützungs-bund am letzten Samstag in den „Saalbau Schirmer“ eingeladen hatte, war leider nur mäßig besucht, aber die Erschienenen fanden an den mannigfachen Vorträgen, von denen besonders diejenigen der Gesangs-Abtheilung des Kriegervereins „Germania“ hervorzuheben sind, hinreichende Gelegenheit, sich auf's Beste zu amüfieren. Auch der sich an die Unterhaltung reiende Ball gestaltete sich zu einem lange währenden Vergnügen.

\* (Der Wiesbadener Fecht-Club) sah bei seinem am Sonntag Nachmittag in der Turnhalle der städtischen Realschule stattgefundenen Schaufechten ein recht zahlreiches Publikum um sich vereinigt. Mitglieder der Capelle des Infanterie-Regiments No. 80 eröffneten die Veranstaltung mit einem Musikstück und der Wiesbadener Fecht-Club unter Leitung seines Fechtmeisters Herrn Weyland begann den Reigen der programmmäßigen Vorfürungen durch eine Massenübung in Florett in der Front und im Stern. Diesem recht präcise und exact ausgefallenen Exercitium folgte zunächst ein Florett-Duett mit Assaut, in der Herr Fechtmeister Weyland ebenso wie in einer späteren Bajonett-Übung (Vertheidigung gegen Mehrere) vollkommene Gelegenheit fand, sich als Meister der edlen Fechtkunst zu zeigen. Auch die anderen Übungen des Wiesbadener Fecht-Club: Säbel-Duett, Bajonett-Übung, Bajonett-Assaut, Assaut-Bajonett gegen Säbel und Assaut auf Recontradegen gaben Zeugniß davon, daß unsere Fechter weder ihren geist- und körperbildenden Übungen obliegen, noch der ihnen gebührende laute Beifall der Zuschauer war ein wohlverdienter. Der „Mainzer Fecht-Club“ hatte ebenfalls, der Beifall mehrere aus seiner Mitte unter Führung des Herrn Fechtmeisters Krahnner hierher gelangt, die in ihren Exercitionen: Florett-Duett, Sternschlagen in Säbel, Stockschlagen als Vertheidigung gegen Mehrere ebenso große Gewandtheit als gute Schule verriethen. Herr Fechtmeister Krahnner überließ befandete seine Meisterschaft noch durch ein wohl gelungenes Stockschlagen als Vertheidigung gegen Mehrere und in den Assauts auf Engagement, in denen überhaupt eifrig losgegangen wurde. Das unter den Klängen des Stabschm'schen Marches „Zum Siege“ von acht Mitgliedern des hiesigen Fecht-Clubs in Rüstung zur Darstellung gebrachte altschweizer Waffenspiel gewährte eine angenehme Augenweide. Mit einem freien Assaut in allen Waffen schloß das Schaufechten, dem Abends im „Saalbau Schirmer“ ein solenner Ball folgte, der auf die junge Welt eine besondere Anziehungskraft ausgeübt hatte.

\* (Handelskammer.) Morgen Mittwoch den 21. November Vormittags 10 Uhr findet im Saale des Landesbankgebäudes eine öffentliche Sitzung der Handelskammer statt.

\* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der thälischen Listen des „Wadeblatt“ 182 Personen.

\* (Wegwechsel.) Das Haus des Herrn Schneidermeister B. Braun, Friedrichstraße 5, ist für 77,000 Mk. an Herrn Sauerland übergegangen.

\* (Zu der Verhaftung), welche dem aufmerksamen Auge des Civil-Transporteurs Sparwasser zu danken ist, indem er mehrere, ihm des Diebstahls dringend verdächtig vorkommende männliche Personen so lange verfolgte, bis es gelang, wenigstens Einen festzunehmen, wird uns mitgetheilt, daß dieselbe nicht durch Sp. selbst, sondern mit Hilfe desselben durch den in der Nähe der Schützenhofstraße postirten Schutzmann erfolgte.

\* (Selbstmord.) Der Adolphstraße 16 wohnende Zimmergehilfe Philipp Walli hat gestern seinem Leben durch Erschießen gewaltsam ein Ende gemacht.

\* (Verstümmelt.) In Eppstein waren vor einigen Tagen der Rastella'schen Fabrik gegenüber drei Arbeiter aus Neuenhain mit Riesgraben beschäftigt, als plötzlich eine Masse Erde herabstürzte und zwei der Leute verstümmelte. Einer derselben, der etwa 50 Jahre alte Arbeiter Karbach, wurde als Leiche herausgehoben, während der Andere nicht unbedenkliche Verletzungen davontrug.

KB (Reblass-Unterrichts-Cursus.) Auf Anordnung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten soll bei der Königl. Lehranstalt zu Geisenheim wiederum ein Unterrichts-Cursus über die Reblass (Phylloxera vastatrix) und andere Rebhählinge unter Leitung des Herrn Dr. Moritz abgehalten werden. Dieser Cursus, welcher unentgeltlich ist, dauert sechs Tage und besteht in einer Anzahl von Vorträgen und in eingehenden Übungen am Mikroskop; derselbe wird vom Montag den 7. bis einschließlich Sonntag den 12. Januar 1894 abge-

halten werden. Melbungen sind bei dem Director der Anstalt, Herrn Dr. Goethe zu Seltsheim, rechtzeitig zu machen.

† (Kleinkinder-Bewahr-Anstalt.) Die Königl. Regierung hier selbst hat folgende Ermächtigung des Herrn Ministers des Cultus 2c. genehmigt, daß die Niederlassung der Dienstmägde Christi zu Seltsheim noch die Leitung einer Kleinkinder-Bewahr-Anstalt daselbst durch besonders zu berufende Schwestern auf Widerruf übernehmen. Wegen des Zuganges neuer Schwestern zu diesem Zwecke sollen die desfalligen Bestimmungen bezüglich der Veränderungen im Personal bei den Kranken-Pflege-Stationen ebensmäßig Anwendung finden.

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 25. November.) Opernhaus: Dienstag den 20.: „Die Maccabäer“. Mittwoch den 21. (außer Abonnement): „Maria Stuart“. (Vollst. Vorstellung bei ermäßigten Eintrittspreisen.) Donnerstag den 22. (neu eint.): „Die Heimkehr aus der Fremde“. (Neu eint.): „Der Wasserträger“. Samstag den 24.: „Oberon“. Sonntag den 25.: „Götterdämmerung“. — Schauspielhaus: Dienstag den 20. (s. G.): „Der Schriftsteller“. Mittwoch den 21.: „Voccaccio“. Freitag den 23.: „Notenkranz und Goldstern“. Samstag den 24.: „Krisen“. Sonntag den 25. (s. G. wieder): „Der Schriftsteller“.

\* (Paul Heyse's Schauspiel „Das Recht des Stärkeren“) ist im Hamburger Thalia-Theater zur ersten Aufführung gelangt und hat eine enthusiastische Aufnahme seitens des Publikums gefunden. Der Dichter sowohl wie die Darsteller wurden nach den Attributen vielfach hervorgehoben.

\* (Professor Reil) hat ein Standbild König Friedrich Wilhelms I. für Potsdam modellirt, welches die soldatische Erscheinung des Königs höchst charakteristisch wiedergibt. Der Künstler hatte, wie aus Berlin geschrieben wird, dem Soldatenkönig den Stod, den er so fleißig zu gebrauchen wußte, in die rechte Hand gegeben. Auf Wunsch des Kaisers wurde das spanische Rohr jedoch mit dem Commandostabe vertauscht.

### Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) ist von der Jagd in Springe am Samstag um 9 Uhr Abends wieder in Berlin eingetroffen. — Bei der Hofjagd wurde der Generalleutnant von Thiele durch eine ricochetirende Kugel verletzt; jedoch ist das Befinden desselben ein vollständig befriedigendes.

\* (Im Gefolge des Kronprinzen) auf der Reise nach Spanien befinden sich auch einige Künstler, Maler und Zeichner, welche die Hauptmomente der Madrider Festlichkeiten zu fixiren gedenken, sowie mehrere Zeitungsberichterstatter. Es entstehen namentlich auch die Redaktionen illustrierter Blätter in London, Berlin, Leipzig und Wien künstlerische Kräfte nach Madrid, wo Alles geschieht, um den Empfang des deutschen Thronfolgers zu einem besonders glänzenden zu gestalten.

\* (Der preussische Landtag) wird heute Mittag 12 Uhr in Berlin eröffnet.

\* (Der Polizei-Präsident von Berlin), Herr v. Madai, ist nach Berlin zurückgekehrt. Sein Zustand ist erfreulicher Weise ein derartiger, daß er im Stande ist, seine Geschäfte im vollen Umfange wieder aufzunehmen.

\* (Das Reichsgericht) hat das Urtheil in dem Prozesse Nothmann bestätigt und die Revisionsanträge beider Parteien verworfen.

\* (Attentat.) In Paris bildet ein Mordversuch auf den Ministerpräsidenten Ferry das Tagesgespräch. Der Vorgang der Sache ist folgender: „Im Unterrichts-Ministerium erschien ein 18jähriger Bader Namens Curien, aus Hagenau gebürtig, und fragte nach Ferry. Da dieser nicht anwesend war, so wurde Curien von dem Privatsecretär Leroy abgewiesen, kehrte aber 10 Minuten später zurück und erzwang mit einem Revolver in der Hand den Eintritt in den Salon, in welchem er Ferry zu finden glaubte. Der Thürhüter überwältigte ihn, anscheinend mit leichter Mühe, und veranlaßte seine Verhaftung. Curien rief dabei wiederholt: „Es lebe die Commune!“ Er hatte sämtliche Läufe seines Revolvers geladen und noch 30 Patronen bei sich, machte auch allerlei Enthüllungen über einen in Lille gefaßten Plan zur Ermordung der Minister, aber die ganze Art und Weise, wie dieses Attentat in Scene gesetzt wurde, ist so naiv und kopflos, daß man ihm keine ernsthafte Bedeutung beilegen kann.“

### Handel, Industrie, Statistik.

— (Adreßbuch deutscher Exportfirmen.) „Heute hatte ich,“ so schreibt uns ein Freund unseres Blattes, „zum ersten Male Gelegenheit, den auf Anregung des Königl. preussischen Handelsministeriums im Auftrage des deutschen Handelszuges und des Centralverbandes deutscher Industriellen herausgegebene erste Band des Adreßbuches deutscher Exportfirmen zu sehen, der in reichster Ausstattung 90 Quartbogen stark die zwei Abtheilungen enthält: I. Bergbau und Metallindustrie, II. Maschinen, Transportmittel und Instrumente. Ich muß gestehen, daß hier ein Niesenwerk vorliegt, das in vier Sprachen — deutsch, englisch, französisch und spanisch oder italienisch, russisch, schwedisch und dänisch — abgefaßt, ganz gewiß zur Steigerung des deutschen Exporthandels beitragen wird und das durch seine großartige Ausstattung nicht in letzter Linie auch

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

der deutschen Buchdruckerei — es wird bei D. Spamer in Leipzig verlegt — zur Ehre gereicht. Der zweite Band wird demnächst erscheinen und die Textilindustrie umschließen mit den Hauptgruppen der Fabrikation in Baumwolle, Wolle, Leinen, Seide, Hanf, Jute u. s. w., dazu die chemikalischen Erzeugnisse nebst Drogen, Farbstoffen u. s. w. Der dritte Band wird alle übrigen Industriezweige enthalten, insbesondere in Steinen, Erden und Glas, in Holz und Holzwaaren, in Leder, Papier und in allen Consumtibilien. Bekannt ist, daß das Werk völlig parteilos redigirt ist, Freihändler und Schutzzöllner haben sich hier zu gemeinsamer Arbeit die Hand gereicht.“

### Vermischtes.

— (Eine Würzburger Schönen Scheibe.) Wir begegnen in der „Neuen Würzb. Ztg.“ folgender interessanten Mittheilung: „Ein Schiffchen ist's, Laise, was Dir Würzburg deut, doch Sinnbild sei's siegreicher Flotten künft'ger Zeit!“ — so ungefährlautet der Sinnpruch, den wir kürzlich bei Besichtigung der Schieße Halle auf dem Schützenhofe (Nicolausberg) auf einer alten Scheibe, aus den Jahren der Freiheitskriege stammend, entdeckten. Die Malerei dazu ist ziemlich primitiv, wenngleich in ihren Farben noch gut erhalten; sie stellt die Königin Laise von Preußen dar, welche Würzburg's Huldigung entgegennimmt — ein bekränzter Kahn fährt an das Ufer und Personen nähern sich ehrerbietig der jugendlichen Königin. Es muß ein guter Deutscher gewesen sein, der diese alte Scheibe seiner „Gilde“ widmete; der Druck der napoleonischen Gewaltherrschaft, der räuberische Zug seiner Soldatenschaaren durch die gelegenen Fluren unseres Vaterlandes, dazu die Ohnmacht, in der es sich befand, müssen schwer auf seinem Herzen und Gemüth gelastet haben. Sah er im Geiste prophetisch voraus, daß unter Preußens Führung noch ein großes, mächtiges, einiges deutsches Reich entstehen würde? wer kann es sagen — aber der Wunsch, daß die Zukunft sich so gestalten möge, prägt sich in obigen schlichten Worten und dem Gebanten aus. — „Ein Schiffchen, klein, das Sinnbild siegreicher Flotten künft'ger Zeit!“ — Jahre des Sturmes, des Dranges, der Erhebung, Jahre voll Hoffnungen, Wünschen, des Verlangens, des Zweifels und des Kampfes sind, seitdem die alte Scheibe ihren Standort in der Schieße Halle — erst hier unten, dann da oben auf der Höhe — erhielt, vorübergerauscht, eine Welt von Ereignissen, wie sie je ein Jahrhundert gesehen, haben sich in acht Decennien abgespielt — und jetzt — jetzt bewegt sich stolz eine „Deutsche Flotte“ auf den Meeren, stark und mächtig, groß und gewaltig, wie unsere kühnsten Träume sie nicht erhoffen durften. Die deutsche Flagge weht auf allen Meeren und alle Erdtheile begrüßen sie. — Ist je ein prophetisch Wort in seiner äußeren Umrahmung in Erfüllung gegangen, dann ist es hier geschehen; gebe ein gütiges Geschick, daß auch der Sieg ihr bleibe, wenn der Feind unsere Länder bedroht und die deutsche Flotte der fremden wird entgegentreten müssen. Möge sie immerdar, wie es unsere alte Scheibe will, siegreich aus dem Kampfe hervorgehen und Ruhm und Ehre sie an ihre Flaggen heften. — „Groß will ich mein Vaterland, mein Deutsches Land, in alle Herzen möcht' ich's schreiben mit Flammschrift, die nie vergeht.“

\* **Schiffs-Nachrichten.** Dampfer „Westerland“ von Antwerpen am 16. November in New-York und Dampfer „Hohenstaufen“ von Bremen am 17. November in Baltimore angekommen.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

### Kleine Ursachen — große Wirkungen.

Wie der Tropfen, wenn er stets auf die gleiche Stelle fällt, selbst den härtesten Stein aushöhlt und wie die kleine unscheinbare Pflanze — der Epheu — jede Ritze benützt, um seine Keile in den den Stürmen der Zeit getrocknet habenden Thurm einzutreiben, den stolzen Bau dadurch nicht selten erschütternd, so untergraben sich tausende und abertausende von Menschen durch übermäßige Genüsse, Ausschweifungen und sonstige geheime Sünden nach und nach ihre Gesundheit, nicht berücksichtigend, daß selbst der gesündeste Körper, den man für unüberwindlich hält, durch regelmäßig wiederkehrende Excesse hinfiechen muß. In diesem Stadium angelangt, lassen sich auch noch Unzählige durch falsche Scham davon abhalten, jachkundige Hilfe in Anspruch zu nehmen und nicht selten wird dann auf den Rath dieses oder jenes Unvernünftigen hin in sinnloser Weise darauf los medimirt, ohne zu bedenken, daß dadurch das einmal vorhandene Uebel so sehr verkompliziert werden kann, daß dann Hilfe nicht mehr möglich ist und die Auflösung über kurz oder lang erfolgen muß.

Nach Vorgesagtem kann es nur als ein Gebot der Nächstenliebe betrachtet werden, wenn wir hiermit auf die kürzlich schon in 12. Auflage erschienene Broschüre des berühmten Cheshospitalarztes Dr. Sibant (eines Klinikers, dessen 40jährige reiche Erfahrungen er in einer der größten Weststädte gesammelt) betitelt: „Die Dr. Sibant'sche Regeneration“ aufmerksam machen, in welcher alle diejenigen, welche an einem der vorher flüchtig skizzirten Uebel laboriren, die wohlgemeintesten Rathschläge, durch welche allein nur eine rationelle Heilung in kürzester Zeit eintreten kann, finden werden. Die Broschüre ist in Frankfurt a. M. in der W. Erass'schen Buchhandlung, Göthestraße, a. 50 Pf. erhältlich. (M.-No. 3170.) 311

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Als besonders billige und practische Christfest-Geschenke empfehle ich zu sehr  
reducirten Preisen eine Parthie

## TISCHZEUGE und HANDTÜCHER

— in ausrangirten Mustern —

ferner

alle von der Saison übrig gebliebenen

KLEIDCHEN, SCHÜRZEN, KRAGEN,

sowie den Rest der

gewobenen Herren- und Damen-Unterkleider.

KLEINE Burgstrasse  
No. 6,

ADOLF STEIN, KLEINE

Burgstrasse  
No. 6,

Leinenwaaren- und Wäsche-Fabrik.

12141

Gr. Burgstraße  
No. 4,

# H. Stein

Gr. Burgstraße  
No. 4,

empfeilt zu den billigsten Preisen für die

## Herbst- und Winter-Saison

eine großartige Auswahl in allen Nouveautés vom einfachsten bis  
feinsten Genre.

Damen-Mäntel, Umhänge, Jacquets, Rotonden,  
Regenmäntel und Pelzräder,

sowie

Mädchen- und Kinder-Paletots

in jeder Größe und Façon.

Anfertigung nach Maasß.

10312

## Bremer Cigarren,

vorzügliche Qualität (Fehlfarben), à 5 Mk. per 100 St.  
empfeilt

A. F. Knefel, Langgasse 45. 10651

Lehrstraße 31 sind 2 gute Bettladen, einige hübsche  
Bilder, sowie 2 Röhrichtische Wegzug halber billig zu  
verkaufen. 12211

## Stickmuster zum Aufplätten

empfeilt  
10804

C. Schellenberg,  
Goldgasse 4.

Getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten  
werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 11743

# Schluss-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes, um schnellmöglichst zu räumen, sollen sämtliche noch vorräthigen Waaren **unter Einkaufspreisen** abgegeben werden.

**Nur noch kurze Zeit.**

**Günstigste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.**

Besonders empfehlen: Photographie-Albums, Arbeitskörbe, altdeutschen Genres, Cigarren- und Briestaschen, Schreibmappen, Promenadetaschen, Reise-Recessaires, Schmuckkasten, Arbeitscassetten, Photographie-kasten, Schreibzeuge, Bilderrahmen in Blüsch und cuivre poli, Correspondenzartenständer, Rippes.

Verschiedenartigste Gegenstände in cuivre poli, Terracotta, Majolika &c. &c.

**Puppen und Spielwaaren.**

Alles unter Einkaufspreisen, um schnell zu räumen. Nur noch kurze Zeit.

**M. J. & Otto Cohen, 41 Langgasse 41.**

10810

Niederlage von B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Vom 13. bis 27. November:

**Verkauf einer großen Parthie von Teppichen bester Qualität zu herabgesetzten Preisen.**

**E. L. Specht & Co.**

11705

Langgasse  
No. 4.

**J. C. Böhler,**

Langgasse  
No. 4.

**Färberei und chemische Wasch-Anstalt.**

== Prompte Lieferung. — Billigste Preise. ==

12066

**Sprechstunden:** { 9-12 Uhr Vormittags,  
2-5 " Nachmittags,  
8-9 " für Unbemittelte.

**Dr. Geo. Hofmann,**

American Dentist,

18 Taunusstraße 18.

7630

**Portraitmaler F. Küpper,**

1 kleine Burgstraße 1.

Portraits nach der Natur, sowie nach Photographie in Oel gemalt, welche zu Festgeschenken dienen sollen, beliebe man frühzeitig in Auftrag geben zu wollen.

11737

**Leonie de Mannes,**

Pariser Kleidermacherin,

Neckstraße 3, am Kochbrunnen.

11658

Fertige Costüme von 28 bis 50 Mark und höher. Billige und prompte Ausführung von Costümen und Confectionen.

Hammerfleisch 40 Pf., Dörrfleisch 70 Pf. p. Pfd. Steing. 23. 12198

**Aecht dänische Lederjoppen,**

mit Flanell gefüttert.

Alleinige Niederlage bei

**Rosenthal & David,**

Herren-Bazar,

31 Langgasse 31.

12015

**Billige Weihnachts-Geschenke.**

Von heute ab verlaufe ich sämtliche Schmucksachen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

12122

**Louis Schmidt, gr. Burgstraße 8.**

¼ Sperritz, Ed. und Nebenplatz, links, sind abzugeben Adolphstraße 16.

11486



# MÜFFE.

- 90 Pfg. **Stoff-Müffe,**
- 2. — **Canin-Müffe,**
- 2.25 **Opposum- und Hasen-Müffe,**
- 3. — **Waschbär-Müffe,**
- 4. — **Bisam-Müffe,**
- 4.20 **Astrachan-Müffe,**
- 4.20 **Grebes-Müffe,**
- 7.50 **Natur-Skunk-Müffe,**
- 8. — **Affen-Müffe,**
- 10.50 **Itis-Müffe,**
- 12.60 **Nerz-Müffe,**

ferner **Zobel-, See-Otter- etc. Müffe,**

passende **Pelz-Kragen und Pelerinen** neuester Façons,

**neu und practisch**

Müffe mit Tasche und Portemonnaie,  
Verschluss unsichtbar,

**Pelz-Besätze** für Damen-  
**Mäntel,**  
**Pelz-Baretts,**

von 2 Mk. anfangend, empfiehlt in grösster Auswahl  
und billigst

**P. Peaucellier,**

9429

**24 Marktstrasse 24.**

## 6 Friedrichstraße 6

sind folgende Möbel durch Gelegenheit zum Verkauf aus-  
gestellt, als:

Sehr schöne, elegante **Salon- und prachtvolle Schlaf-  
zimmer-Einrichtungen, Buffets, Ausziehtische,  
Stühle, Garnituren in Nuss, Eiche und Kirs,**  
**Verticows, einzelne Sopha's, ovale Tische, voll-  
ständige Betten, Kopfbarmatrasen, Oberbetten,  
Plumeaux und Kissen, Kommoden, Wasch-  
kommoden, Nachttische, ein Mahagoni-Bett,  
Waschkommoden m. Toilette, große Spiegel, schwarze  
Verticows, eine prachtvolle Herrenzimmer-Ein-  
richtung, einbürtige, polierte Kleiderschränke,  
Bücherschränke, Phantastischen, Sessel, ein  
Eckschiffel, ein Spiegelschrank, Dienerschafts-  
betten, Küchenschränke.**

Auch sind immer sehr gute, gebrauchte Gegenstände  
zu verkaufen.

339 **Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.**

## Koffer und Schulranzen,

selbstverfertigt, bei **Nagel, Sattler, Schulaasse.** 12191

Alle Arten **Weißzeugnäherie** wird angenommen. 11053

**Anna Erdmann, Drantensstraße 6, Vorderh., 3 St.**

## Keppel & Müller (J. Müller),

Buchhandlung und Antiquariat,

34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.

Billigste Bezugsquelle für deutsche und  
ausländische Literatur. 7835

Specialität: Geschenk- und Prachtwerke, Jugendschriften  
und Bilderbücher, tabellos neu, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

## In Rosenthal's Postulata-Corset



sind die Fischbein-Einlagen durch  
höchst elastische Schienen aus  
feinstem englischen Uhrfederstahl  
erlekt. Dieselben sind im Corset  
mit unserem Verschluss derart be-  
festigt, daß solche mit Leichtigkeit  
herausgenommen werden können.

Das **Postulata-Corset** bietet  
in Folge dessen nachstehende  
große Vortheile:

1) **Vorzügliche Figur,** da  
die Einlagen sich in Folge ihrer  
großen Elasticität dem Körper  
besonders schön anschmiegen.

2) **Höchste Dauerhaftig-  
keit,** da eine zerbrochene Stahl-  
schiene von Jedermann sofort er-  
setzt werden kann.

3) **Leichtes bequemes Waschen.**

Der Preis für das **Postulata-Corset** ist nicht höher als  
der eines Corsets anderen Systems.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

**S. Winter,**

11918

37 Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.

## Aussortirt

eine größere Parthie **Glacé- und bänische Hand-  
schuhe** für Herren und Damen in guter Qualität,  
2-, 3- und 4knöpfig zu 1 Mk., 1 Mk. 25 Pfg. und  
1 Mk. 50 Pfg. das Paar.

**M. Pfister, 5 Webergasse 5,**

11676

Ecke der Spiegel- und Webergasse.

## Englische und deutsche Leinwandmengen

in vier  
Größen  
**Wasch-Maschinen (Patent),  
Wasch-Bringer**

einfach, stark, gut, elegant, billig,  
unentbehrlich für jeden Haushalt.  
Lager in den neuesten Maschinen  
und Geräthen für jeden Bedarf.



223

**Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

## Ankauf

von getr. Herren- und Damenkleidern, Betten, Möbel  
und allen Werthgegenständen.

11045

**S. Sulzberger, Kirchgasse 4.**

**Stärkewäsche** jeder Art wird zum Waschen und Bügeln  
angenommen und bei billiger Berechnung wie neu hergestellt  
in der **Glanzwäscherei Friedrichstraße 37, Stb. B. 11470**

# Gelegenheitskauf.

Als passendes **Weihnachts-Geschenk** wieder eingetroffen **einige 1000 Dutzend Taschentücher** in Reinleinen und Batist mit und ohne Namen zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen.

Langgasse  
No. 16,

**Ad. Lange,**

Langgasse  
No. 16,

**Wä s c h e - G e s c h ä f t.**

86

## Restaurant „zum grünen Wald“.

**Eröffnung am 14. November.**

*Reichhaltige Speisekarte.*

**Extra Frühstück und Mittagsskarte nach Wiener Art.**

**Vorzügliche Weine.**

**Original-Biere** aus **Küpper's Brauerei**, Elberfeld.

„ „ **Pschorr's** „ München.

„ „ dem **Bürgerlichen Brauhaus**, Pilsen. 11966

**Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe,  
Tapeten.**

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

14 Friedrich-**J. & F. Suth,** 14 Friedrich-  
strasse 14. strasse 14.

(Inh.: Groschwitz & Reitz.) 11182

## Befanntmachung.

Den Herren Pferdebesitzern die Mittheilung, daß eine **Schrotmühle** zum Schroten von Hafer, Gerste u. bei mir bereit steht und empfehle solche zur häufigen Benutzung.  
12187

**August Zintgraff**, Dohheimerstraße 43.

**Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.**

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.  
9900 **W. Leimer**, Schachtstraße 22.



Herren - Cravatten.



1925



**P. Peaucellier,**  
24 Marktstrasse 24.

Sonnenbergerstraße 35 ist ein Rollstuhl zu verkaufen. 3370

# Geschwister Maurer,

3 Spiegelgasse 3,

3 Spiegelgasse 3,

empfehlen zu

## Weihnachten

angefangene und musterfertige Stickereien, gezeichnete und montirte Leinenarbeiten, Decken, Haussegen, Silberstramin- und Lederartikel, sowie sämtliches Material zu Handarbeiten aller Art. Ferner machen wir auf eine reichhaltige Auswahl in Handschuhen, Stauchen, Fäustlingen, Kaputzen und Tüchern, Unterhosen und Jacken, Strümpfen, Socken, Gamaschen, Kragen, Manschetten, Krausen, Schürzen und Cravatten aufmerksam und bitten um geneigten Zuspruch.

12276

# Grosser Ausverkauf

von circa **600** Paar **Damen-Zugstiefeln** in **Vachet-**  
und **Lamaleder** . . . . . à Paar von **Mk. 4.50** an,

von circa **150** Paar **Ballschuhen** in schwarz  
und **Bronce** . . . . . à Paar von **Mk. 2.50** an.

**Die Schuh-Manufactur**

12186

**Langgasse**  
**No. 34.**

**Gebrüder Ullmann,**

**Langgasse**  
**No. 34.**

## Local-Gewerbeverein.

Heute Dienstag den 20. November Abends  
präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Curdirectors F. Heyl  
über den „Gansa- oder Gänfel-Orden in St. Goar“  
in dem Gewerbeschul-Gebäude, wozu die Mitglieder des  
Vereins und deren Angehörigen freundlichst eingeladen werden.

Für den Vorstand:

Ch. Gaab, Vorsitzender.

26

## Wiesbadener Carneval-Verein.

Heute Dienstag den 20. November  
Abends 8 1/2 Uhr:

Ordentl. Generalversammlung  
im kleinen Römer-Saale.  
Der kleine Rath.

280

## Heute: Süßer Nesselmoft

frisch von der Kelter.

339

6 Friedrichstraße 6.

**Stidereien** in großer Auswahl, Holz-  
schutereien und Korb-  
waaren, alle Materialien für Handarbeiten in bester  
Qualität empfiehlt

**Conrad Becker,**

8822

Langgasse 53, am Kranzplatz.

## Alabaster-Gegenstände

zum Bemalen empfiehlt

10800

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

**Knöpfe,** neue Muster, in Metall, Lava, Perl-  
mutter, Steinruß in großer Auswahl,  
schwarze und farbige Näh-, Maschinen- und  
Chappeseide,  
schwarze und farbige Lichen-Futterstoffe,  
Schweißblätter, Stahlstäbe  
empfiehlt zu billigsten Preisen

**W. Ballmann, Langgasse 13.**

Eine Parthie Mantel-Verzierungen wird unter den  
Einkaufspreisen abgegeben.

11133

## Van Houten's

reiner löslicher  
**C A C A O**  
 1/4 Ko. Mk. 3.30, Es wird gebeten  
 1/4 Ko. " 1.80, die Preise zu  
 1/4 Ko. " 0.95, beachten.  
 feinsten Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.  
 Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.  
 „Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.“

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen  
 der **Delgemälde** befindet sich **H. Burgstraße 1.**  
 11736 **F. Küpper jun.,** Maler aus Düsseldorf.

**Das so beliebte „Neue Blatt“,**  
 Jahrgang 1884, ist soeben erschienen. Bestellungen beliebe man  
**Schwalbacherstraße 27, 2 St. h.,** zu machen. Jede Woche  
 erscheint eine Nummer à 10 Pf., frei in's Haus gebracht. Dasselbst  
 werden noch einige tüchtige **Abonnentensammler** gesucht.

**Bier-, Wein- & Aepfelweingläser**  
 mit der neuen **Niche** empfiehlt  
 11845 **M. Stillger, Säfuergasse 16.**

Rein amerik.

**Plantagen-Cigarren**  
 per 100 Stück **Mt. 5,50.** und **Mt. 4,50.** empfiehlt als  
 besonders preiswerth

**Georg Bücher,**  
 11120 **Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.**

**1<sup>a</sup> Emmenthaler** (vollsaftig) per Pfd. 1 Mt. 10 Pf.  
**ditto** (saftig) per Pfd. 1 Mt.  
 bei **Mart. Lemp,**  
 11882 **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

**Die Kartoffelhandlung**  
 von **Adam Renner,** kleine Burgstraße 1, empfiehlt sehr  
 gute Winterkartoffeln, sämmtlich von außerhalb bezogen und  
 im Sand gewachsen. Probe-Sendungen stehen stets gerne zu  
 Diensten. **A. Renner, H. Burgstraße 1.** 8616

**Neue Sommersaat und Haussamen**  
 empfiehlt billigst  
 12286 **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

Beste, gelbe **Speisekartoffeln** per Kumpf 17 Pfg., im  
 Malter billiger, zu haben **Goldgasse 15.** 11956

**Belzreparaturen** besorgt billigst **Frau Eckhardt,**  
**Marktstraße 13.** 12046

Ein gebrauchtes, bequemes **Kanape** ist billig zu verkaufen  
**Adelhaiderstraße 42** bei **A. Leicher.** 11809

Ein gebrauchter **Kassaschrank** ist zu verkaufen. Näheres  
 in der **Expedition d. Bl.** 11936

**Fahrräder** (Krankenwagen) zu verkaufen und zu vermieten.  
 Mietpreis von 10 Mt. an per Monat. **R. Kirchhoff 23.** 12153

**Schöne Aepfel, Birn- und Zwetschen-Hochstämme**  
 zu haben bei **Gärtner N. Schneider** in **Rambach.** 11928

**Adlerstraße 52** sind **Fichten-Decken**  
 zu verkaufen. 12261

Ein Mann empfiehlt sich im **Ausfahren** und zur **Be-**  
**diennung** von Kranken. Gute Zeugnisse vorhanden. Näheres  
**Oranienstraße 6, Vorderhaus, 3. Etage** hoch. 12172

**Gründlichen Unterricht im Glanzbügeln** wird bei billigem  
**Honorar** erteilt **Adlerstraße 1, Parterre.** 11967

## Ungar-Weine.

275

**4 Liter Ia Rothwein** (Auslese) **4 Mt. 20 Pf., Weiß-**  
**wein 3 Mt. 60 Pf.,** portofrei sammt Fässchen gegen Nach-  
 nahme oder Einlieferung.  
**Anton Tohr, Weinproduzent, Werschetz (Ungarn).**

## Thee

in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei  
**C. Baeppler,**  
 11964 **Adelhaiderstraße 18, Ecke der Adolphsallee.**

**Mürbe Elberfelder Corinthen-Plätze,**  
**Elberfelder Feinbrot**  
 empfiehlt **Aug. Boss, Feinbäcker,**  
 12202 **22 Kirchstraße 22.**

**Spezialität ital. Teigwaaren!**  
**Aechte ital. Macaroni, Nudeln und Suppenteege**  
 in 20 verschiedenen Sorten, aus den ersten Fabriken Genua's  
 und Neapel direct bezogen, empfiehlt  
**J. Rapp, borm. J. Gottschall,**  
 2 Goldgasse 2.  
 (Ital. Teigwaaren-Geschäft des Herrn Giovanni  
 Mattio f. R. übernommen.) 11869

Selbstimportirter, sehr mild gesalzener und großkörnigster  
**Alstrachan-Caviar** per Pfund  
 6 und 8 Mark,  
 fortwährend auf Eis, empfiehlt  
 11786 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

**Frische schöne Eier**  
 neue Sendung eingetroffen.

**Fr. Heim,** 12025  
 Ekladen **Schwalbacherstraße 1** und **Louisenstraße 43.**

**1<sup>a</sup> Westfälische Mettwurst** (entfäsert)  
 empfiehlt billigst **Mart. Lemp,**  
 11881 **Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.**

**Frisch eingetroffen:**  
**Pommerische Gänsebrüste,**  
**Gänseleuten,**  
**westphälische Mettwurst,**  
**Gothaer Cervelatwurst,**  
**ächte Frankfurter Würstchen.**  
**Chr. Keiper, Webergasse 34.**  
 12148

**Nochäpfel,** schöne, per Kumpf 35 Pf. täglich  
**Friedrichstraße 6, Hinterhaus.** 339  
**Borsdorfer Aepfel** zu haben **Feldstraße 6.** 12029

## Gegen Zugluft, Schall &c.

an Thüren und Fenstern empfiehlt die haltbarsten Verdichtungsstränge, welche das Öffnen und Schließen nicht stören, per Meter 25 Pfg. incl. des Befestigens **C. Hiegemann, Tapezierer und Decorateur**, sowie große Auswahl in soliden Polstermöbeln zu den billigsten Preisen unter Garantie

4 Säuerergasse 4. 12274

## Möbel-Verkauf wegen Geschäftsverlegung,

22 Michelsberg 22.

Da ich am 1. Januar mein Geschäft nach meinem Hause Manergasse 15 verlege, so verkaufe bis dahin meine sämtlichen auf Lager habenden Möbel zu herabgesetzten Preisen: 30 feine und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Koffhaare, Seegrass- und Strohmatten, Blumenau, Deckbetten und Kissen, 2 nussbaum. Buffets, Secretäre, Bücher- und Spiegelschränke, 1 großer 3theiliger Spiegelschrank, 1 nussbaum Herr-Bureau, Garnituren in Pflsch- und Fantasiestoff, einzelne Sophas, Sessel, Chaise-longues, ovale, runde und viereckige Näh- und Schreibtische, Ausziehtische in verschiedenen Größen, große Auswahl in Spiegeln, alle Sorten Stühle, Teppichvorlagen, Kommoden, Console, Waschkommoden und -Tische, mit und ohne Marmorplatten, Nachtschränken, Gallerie-schränke, Verticows, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Etageren, Nipptische, 2 3armige Gasluster, eiserne Bettstellen, 1 eichene Wohnzimmer-Einrichtung, Buffet, Auszugstisch, Servirtisch, 12 Stühle und Spiegel.

12169

**H. Markloff.**

## Zu verkaufen:

1 Pflsch-Garnitur in Mahagoni, verschiedene Kanapes, nussbaum. Buffet, Verticow, Damen-Schreibtisch, 1 Herren-Schreibbureau, Spiegelschränke, Bücher- und Kleiderschränke, Waschkommoden, Betten, Kommoden, Tische, Spiegel, 1thürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Stühle &c., Alles sehr billig

15 Goldgasse 15. 8191

Achte Spitzen, schwarze und weiße, wollene und seidene Kleider, sowie seine Herren- und Damenwäsche werden gewaschen und wieder wie neu hergestellt. Auch wird Wäsche zum Bügeln angenommen. R. Adlerstraße 48, Bart. 12270

Alle Weißnähereien und Kinder-Kleidchen werden schnell und billig besorgt Walramstraße 35, Barterre. Dasselbst werden auch schöne Heberjäckchen gefertigt. 11501

Alle Tapeziren-Arbeiten in und außer dem Hause werden billig und geschmackvoll angefertigt von 9238

**L. Bilse, Tapezierer, Adlerstraße 40.**

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel &c. bei 102

**W. Münz, Metzgergasse 30.**

Fertige Betten und Sopha's, pat. Sopha's zum Zusammenlegen, Koffhaarmatratzen zu 48 Mk., Seegrassmatratzen von 10 Mk. an billig zu verkaufen. 11257

**Ad. Scheid, vormalig L. Reiz, Saalgasse 3.**

Ein elegantes, wenig gebrauchtes Halbverdeck billig zu verkaufen Moritzstraße 9. 11696

Ein gebrauchter Landauer (Einpänner) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. R. K.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12007

6 Eichenholz-Espeistühle zu verkaufen. R. Exp. 11453

Zwei schöne, große Säulenöfen billig zu verkaufen Michelsberg 22 im Möbel-Geschäft. 11820

Zwei Regulir-Füllöfen, gut erhalten, billig abzugeben Launusstraße 19. 12118

## Das so beliebte Haarwasser,

zum täglichen Gebrauch statt Del oder Pomade, von **C. Retter** aus München à Flasche 40 Pfg. und 1 Mk. 10 Pfg. ist stets vorrätig in der **Drogen-Handlung** von **H. J. Viehöver**, Hoflieferant, Marktstraße 23. 126

## Garten-Anlagen

in englischem, französischem und Roccoco-Styl nach selbst an Ort und Stelle aufgenommenen Zeichnungen übernimmt

**Fr. Löffler**, vorm. Schüler, Kunst- und Handelsgärtner, Wellriethal.

Blumenladen: Webergasse 24.

Uebernahme und Besorgung von Privatgärten. 11758

Die 8503

## Porzellanofen-Fabrik

von

**Louis Hartmann**, Emserstraße 75,

empfehlte weiße und farbige Öfen zu bedeutend ermäßigten Preisen. Tragöfen, fertig, transportabel, zu Kohlenfeuerung oder Regulireinrichtung, halte stets auf Lager. Reparaturen werden schnell und auf's Billigste besorgt.

## Amerikanische Öfen.

Regulir-Füll-Öfen mit und ohne Kochvorrichtung von 20 Mk. an, ovale Säulen-Öfen, Koch-Öfen, sowie die so sehr beliebten **Löhnhold's Patent-Öfen**, fortwährend brennend, wie die amerikanischen Öfen, ferner alle Sorten Feuergeräte, Kohlenkasten, Kohleneimer, Füller etc. etc. empfiehlt billigst

**M. Frorath**, Eisenwaarenhandlung, 6473 Friedrichstraße 35.

## Ruhrkohlen

in bester, fruchtbarer Qualität, Ia gew. Rußkohlen, buchene Holzkohlen, tieferes ff. Anzündholz, sowie buchene Brennholz, Lohfuchsen und Schnellzünder empfiehlt

**Heinr. Heyman**, Mühlgasse 2. 6299

## I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I<sup>a</sup>

besten Qualität, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mk. 50 Pfg., empfiehlt 7212

**A. Eschbacher, Viebrich, Adolphstraße 10.**

**Fr. Deuster**, Ofenseher und -Bauer, wohnt 5786 Mengasse 22.

Billig zu verkaufen! Reale, Theken, Laden-Glasschränke, Glaslasten, Schaufenster-Einrichtung, Firmenschild, Comptoir-pult &c. &c. **Otto Cohen**, Langgasse 41. 10951

Ein noch wenig gebrauchter, gußeiserner Kessel (circa 300 Liter) mit Sandsteinkranz billig zu verkaufen Röderstraße 23. 11514

## Badsteine.

Zwei Brände (152,000 und 106,000 Stück) zu verkaufen. Näheres Steingasse 3. 11927

## Verein der Hausbesitzer und Interessenten.

Die Unterzeichner des Vertrages des Düngerausfuhr-Unternehmens werden zu einer **Versammlung auf Freitag den 23. November Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr** in den „Saalbau Schirmer“ eingeladen.

**Tagesordnung:** Bericht der Commission über Reformen des Düngerausfuhr-Unternehmens.

Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes bittet um zahlreiches Erscheinen  
**Der Vorstand. 187**

## Zurückgesetzte

|                                               |              |
|-----------------------------------------------|--------------|
| große wollene Tücher für Damen                | à 1 Mt.      |
| große wollene Herrenwesten                    | 3 „ u. 4 Mt. |
| wollene Damenwesten                           | 1 „ 2 „      |
| wollene Kinderkleidchen                       | 1 „ 2 „      |
| wollene Kinderkapuzen                         | 50 Pf. 1 „   |
| wollene Damenkapuzen                          | 1 Mt. 2 „    |
| große baumwollene Jacken für Herren und Damen | 50 Pf.       |

empfiehlt **Carl Schulze, Kirchgasse 38. 12268**

## Oel und Aquarell.

Großes Lager in

Malerei-Leinwand, Mal- und Aquarell-Papieren, Mal-Pappen, fertigen Keil-Rahmen.

Skizzenbüchern, Firnissen, Oelen, Paletten, Pinseln, Düsseldorfser Oelfarben.

Feld- und Malstühlen etc.

11025 **C. Koch, Hoflieferant.**

Meine **Holzschmiederei** befindet sich

**Faulbrunnenstrasse 6.**

12264 **K. Reimer, Holzbildhauer.**

## Im Feuer.

(50. Fortk.) Erzählung von F. Arnefeldt.

Fritz laß; große Thränen fielen langsam aus seinen Augen auf das Papier. „Frei! frei!“ murmelte er, die Hände faltend. „Frei und entführt!“ fügte der Director hinzu, „das Feuer reinigte. Im Feuer haben Sie sich geklärt von der Schuld, die Sie schon seit Jahren durch musterhaftes Verhalten gebüßt.“

„Unter Ihrer Führung!“ rief Fritz, die Hand des Directors ergreifend und an seine Lippen führend. „Was mir Gutes widerfährt, verdanke ich Ihnen. Sie haben sich meiner Noth erbarmt, Sie haben mich hier aufgenommen und gepflegt lassen, als ob ich ein naher Verwandter von Ihnen wäre; Sie haben meine Begnadigung ausgewirkt.“

„Und doch,“ entgegnete tief bewegt der Director, habe ich mit Allem, was ich für Sie gethan, noch nicht den kleinsten Theil meiner Schuld gegen Sie abgetragen. Wie kann ich je dem Manne vergelten, dessen Opfermuth mich vor dem schweren Vorwurf bewahrt hat, durch Entfernung von meinem Posten den Tod vieler Unglücklichen verschuldet zu haben. Wenn ich noch froh in's Leben blicken kann, ohne von düsteren Schatten verfolgt zu werden, wenn ich mich zum Schlummer legen kann, ohne von düsteren Schatten verfolgt zu werden, wenn ich mich zum Schlummer legen kann, ohne das Gewinsel verbrennender Frauen wie ein nie aufhörendes Rachegeschrei zu vernehmen, wem anders danke ich das, als Ihnen?“

„Herr Director, Sie machen zu viel Ruhmens von einer That, die nur natürlich war,“ versetzte Fritz beschämt.

„Weil sie Ihnen natürlich war, deshalb eben ist sie so schön,“ sagte die Directorin in ihrer milden Weise. „Und nun noch ein Wort, mein Sohn, der Herr Buchthaus-Director hat Ihnen soeben

die Freiheit angekündigt, die Frau Directorin entläßt Sie aber so leichten Kaufes nicht. Noch bleiben Sie mein Gefangener.“

„So lange Sie mich behalten wollen, meine gute, mütterliche Freundin,“ rief Fritz, ihre Hand ergreifend, mit Innigkeit. „Ich ersehne die Freiheit und bange doch vor ihr.“

„Dann wird es wohl am besten sein, man sorgt sofort für neue Fesseln,“ scherzte der Director, „ich gehe, sie zu holen.“

Er verließ das Zimmer und kehrte nach wenigen Minuten zurück. An seinem Arme hing Else Harnisch; ihre Wangen glühten, die Augen hielt sie verschämt niedergeschlagen.

„Elsie!“ Der Gram langer Jahre, Reue, Bitterkeit, Zweifel und Hoffnung, Sehnsucht und Bangen, Alles faßte sich in diesen einen Ausruf zusammen. Wenn es abgeschiedenen Geistern vergönnt ist, in einem anderen Bande die wiederzufinden, welche sie auf Erden geliebt haben und von denen ein unerbittliches Geschick sie trennte, so macht sich die Empfindung des verklärten Leibes vielleicht in solchen Lauten Luft.

Die Anwesenheit des Directors und seiner Frau, die ganze Welt vergessend, eilte Else an die Seite des Geliebten, kniete neben ihm nieder, umschlang ihn mit ihren Armen und schluchzte: „Fritz, mein Fritz, nun trennt uns nichts mehr.“

Er hob sie zu sich empor und hielt sie fest und innig an seiner Brust. Als sie aus ihrem wortlosen Entzücken erwachten, waren sie allein, der Director und seine Gattin hatten leise das Zimmer verlassen.

„Elsie, Elsie,“ sagte Fritz, als sie die Sprache wieder gewonnen hatten, „Du hast mich gerettet. Ich weiß es ganz gewiß, nicht die Kunst der Ärzte, auch nicht die Pflege der guten Directorin hätte mich am Leben erhalten können, das hat nur Deine Nähe gethan.“

„Dafür gehört dieses Leben auch nun mir,“ flüsterte sie zärtlich. Er sah sie traurig an. „Willst Du es wirklich noch haben? Es ist besetzt.“

„Nein, es ist glänzend gereinigt, im Feuer, wie der Herr Director sagt!“ rief sie mit glänzenden Augen. „Fritz, mein Fritz, ich bin stolz auf Dich.“

„Und Dein Vater?“

„Denkt wie ich; wäre ich sonst hier?“

„Aber Elsie,“ fuhr Fritz fort, sich immer noch gegen den Gedanken wehrend, die Geliebte sein zu nennen, „ich bin ein Bettler. Was ich mein genannt habe, ist für die Kosten meines Prozesses, ist als Ersatz des durch mich angerichteten Schadens daraufgegangen, mein Vermögen hat dafür lange nicht hingereicht.“

„Und wer hat den Schadenersatz erhalten?“ fragte sie neugierig, „es ist nur recht und billig, wenn Du mit mir das Deinige zurück empfangst.“

„Eine echt weibliche Ergöt,“ lächelte er. „Nehme ich mir sie selbst gefallen, nehme ich von Deinem Besitz als Darlehn, um uns durch meinen Fleiß das Heim zu gründen, Elsie, Geliebte, Du müßtest mir folgen über's Meer. Im Vaterlande gibt es kein Gemeinwesen, das den — den Buchthäusler dulden würde unter sich.“

„Du bist kein Buchthäusler!“ rief Elsie beinahe heftig. „Du hast Dir im Feuer das Bürgerrecht erworben.“

„Im Feuer habe ich es auch verwirkt; nur die Fluthen des Ozeans, die ich durchmesse, können das Brandmal von meiner Stirn tilgen.“

„Gehst Du über das Meer, so folge ich Dir,“ entgegnete Elsie mit Bestimmtheit.

„Das wolltest Du wirklich?“

„Kannst Du noch an mir zweifeln, böser Mann?“

„Du hast noch andere Pflichten; ich darf Deinem Vater, gegen den ich mich so schwer vergangen habe, das einzige Kind nicht rauben.“

„Darüber mache Dir keine Sorgen,“ entgegnete das junge Mädchen und es blickte in ihrem Auge etwas von der Zuversicht des verwöhnten Kindes auf. „Mein Vater geht mit, der hat seiner Elsie zuletzt noch immer den Willen gethan.“

„Da werde ich es ihm wohl nachmachen müssen,“ antwortete Fritz und schloß sie von Neuem in seine Arme.

(Fortsetzung folgt.)

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Jonas Thon Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) aus No. 986 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges Wohnhaus mit 11 Rth. 60 Sch. oder 2 Ar 90 D.-M. Hofraum und Gebäudfläche, belegen am Ende der Karl- und Dopheimerstraße zw. Jonas Thon Erben beiderseits,
- 2) aus No. 986 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges Wohnhaus mit 16 Rth. 60 Sch. oder 4 Ar 15 D.-M. Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Dopheimerstraße zwischen Gerson Blumenthal und Jonas Thon Erben,
- 3) aus No. 986 und 4907 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges Wohnhaus mit 9 Rth. 84 Sch. oder 2 Ar 46 D.-M. Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Karlstraße zwischen Hermann Rühl und Jonas Thon Erben,
- 4) No. 6596 des Lagerbuchs, 89 Rth. 8 Sch. oder 22 Ar 27 D.-M. Acker „Geisheid“ 3r Gewinn zwischen der Stadtgemeinde und Jonas Thon Erben und
- 5) No. 6597 des Lagerbuchs, 77 Rth. 87 Sch. oder 19 Ar 46,75 D.-M. Acker „Geisheid“ 3r Gewinn zwischen Jonas Thon Erben einer- und August Gasteier Bwe., Carl Schipper und Heinrich Heuß anderseits,

in dem Rathhausealle Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen. Auf den Grundstücken pos. 4 und 5 steht eine auf Widerruf erbaute Scheune.

Wiesbaden, den 13. November 1883. Der Bürgermeister.  
11969 Coulin.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung und Aufstellung des eisernen Balkons nebst Aufzug für die neue Werkstätte des Wasser- und Gaswerks soll im Submissionswege vergeben werden, und sind die bezüglichen Offerten verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 1. December cr. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die der Vergabe zu Grunde gelegten Bedingungen sind während der üblichen Dienststunden auf dem Verwaltungsbureau Zimmer No. 13 einzusehen.

Wiesbaden, den 17. November 1883.

Der Director des Gas- und Wasserwerks.  
Winter.

### Bierstadt.

Heute Mehlsuppe beim Kappenschneider. 12289

### Feinschmecker

werden hierdurch auf das vorzügliche Carlebader Kaffee-Gewürz in Portionsstücken aufmerksam gemacht.

Ein kleiner Zusatz desselben zum Bohnen-Kaffee verleiht dem daraus bereiteten Getränk einen außergewöhnlich feinen Geschmack. (Dr. 9762 a/C)

Das Gewürz ist in Cartons à 50 Pfg. zu haben bei F. Strassburger. En gros zu beziehen bei Otto E. Weber, Hoflieferant, Radebeul-Dresden. 276

Empfehle eine reiche Auswahl

### Hänge-, Tisch- & Wandlampen

zu billigsten Preisen.

Moritz Koch, Spengler,  
3 Faulbrunnstraße 3.



### Corsetten,

grösste 11607

Auswahl,  
neueste

Façons,  
sehr billig.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

En gros.



En détail.

Schuhfabrik von Temesváry Imre, Budapest, Ungarn, Sonnengasse 32 im eigenen Hause, empfiehlt für Damen: Hohe Bugstiefletten aus Lasing oder Leder mit genagelten Sohlen, dauerhaft und elegant 5 Mt. 40 Pf.; für Herren: Wichleder-Bugstiefletten mit dreifach genagelten und geschraubten Doppelsohlen 7 Mt. — Dieselben aus Russisch-Lackleder 8 Mt. 40 Pf.; hohe 50—60 Ctm. lange Schaftstiefel aus wasserdichtem Fuchtleider mit dreifach genagelten und geschraubten Doppelsohlen 15 Mt. — Bestellungen werden gegen Geldeinsendung oder Nachnahme prompt effectuirt. Nicht Conveairendes umgetauscht. Ausführliche illustrierte Preis-Verzeichnisse gratis v. franco zugesendet. (W. à conto 1871) 1275

### In einer Nacht

Heilung der aufgesprungenen Haut, Frostbeulen und aller Hautkrankheiten durch die Crème Simon, wunderbare Erhalterin der Schönheit, von den berühmtesten Pariser Ärzten empfohlen und von allen eleganten Damen in Paris, London etc. adoptirt. Flacons Mt. 2,50 nrd Mt. 4. Simon, 36 rue de Provence, Paris. En gros bei C. Berndt & Co. in Leipzig. Detail: Louis Schild, Langgasse 3 in Wiesbaden. 31

### Einen Schnurrbart erhält jeder schöne Jüngling.

Jünglinge kauft sofort für 1 Mark in Briefmarken die Broschüre Barterzeuger. Verlags-Handlung, Berlin, Pionierstraße 4, verlangt. 275

Handschuhe werden gewaschen, Glacé 18 Pf., waschlederne 15 Pf., Mauergasse 8, Vorderhaus, 3 Et. 12299

Wasche zum Waschen und Bügeln, auch Monatswasche wird angenommen und besorgt Adlerstraße 11, Strb. 1 St. 12190

Ein neuer Schlafdivan billig zu verkaufen Marktplatz 3, Barterre. 12290

Reitpferde für Damen und Herren zu vermieten. Rab. in der Expedition. 12285

### Gute Wagenpferde,

Glaswagen, Kalesche, offener Wagen, sowie Geschirre, werden abtheilungshalber verkauft. Näheres Radebrunnstraße 2, Mainz. 12284

## Heirath.

Ein junger, gebildeter Kaufmann (katholisch) wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame von angenehmem Aeußern zu machen. Discretion Ehrensache. Gef. Anerbieten unter M. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12296

## Mit 10—12,000 Mark

sucht sich ein gebildeter, tüchtiger Kaufmann an einem soliden, guten Geschäft zu betheiligen, eventuell ein solches zu übernehmen. Beste Referenzen. Gef. Offerten sub J. S. 1711 befördert die Exped. d. Bl. 12267

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern in und außer dem Hause. Näh. Exped. 12219

Unterzeichnete empfiehlt sich im Kleidermachen, sowie im Ausbessern bei guter und billiger Bedienung. Frau Jüttner. 11772

Geehrten Herrschaften halte mich für diesen Winter bestens empfohlen.

Lieferung fertig gestellter Essen von 4 Mk. an das Couvert. 11719 Carl Killian, Koch, Dohmeierstraße 27.

Abonnenten für einen guten bürgerlichen Mittagstisch gesucht; auch wird Menage über die Straße abgegeben Schwabacherstraße 23. 12316

Guter bürgerlicher Mittagstisch wird abgegeben Friedrichstraße 6, Parterre. 12321

Gut bürgerl. Mittagstisch Weirichstraße 38 i. St. h. 11757



## „Fritze!“

Wenn Du wieder einmal „Flüstern“ willst, dann geb' doch hübsch Acht, das Dir der „Aff“ nicht in den Schinken beißt. — Au!!

„Aff komm!“

Einige besorgte „Kaltfüßler.“ 12347

## Unterricht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbezogen, mit besonderer Berücksichtigung der in den Schulextemporalien anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 6848

Ein j. Fräulein, für höh. Töchtersch. gepr. Lehrerin, wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näh. Honorar. R. Exp. 9031

Eine gebildete, junge Engländerin ertheilt guten Unterricht in ihrer Muttersprache oder liest vor. Offerten unter H. L. 44 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11034

A class under a Cambridge graduate can be joined. Fees 1.50 M. per hour.

J. Abbott, Geisbergstrasse 4. 11650

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 6543

Italienisch wird von einem Italiener gründlich ertheilt. Näheres bei den Herren Feller & Gecks. 5029

Eine junge Pianistin, ausgebildet am Kölner Conservatorium, wünscht zu mäßigem Preise Musik-Unterricht zu ertheilen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Offerten unter M. T. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7615

A Lady artist, having studied in Munich and Paris, gives lessons in painting and drawing. Twice a week 4 hours, monthly terms 10 Mk. Rheinstraße 29, II. 6324

Eine Dame, Malerin, welche in München und Paris studirt hat, gibt Stunden im Zeichnen und Malen. Zweimal wöchentlich 4 Stunden, 10 Mk. monatlich. Näheres Rheinstraße 29, II. 6325

Ein Krankenwärter empfiehlt sich zur Krankenpflege für sofort. Näh. Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 12

Wir gratuliren unserem lieben Freunde Franz recht herzlich zu seinem heutigen Geburtstage. 12339

Ch. D. G. B.

## Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.

Häuser, Güter, Hypothek u. Geschäft. 8999

Gelegenheitskauf für Villen. Vermietung, Verwaltung.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.

Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen.

Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.

„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 1480

Ein nicht so großes Hôtel garni oder Haus in guter Lage zum Möbliertvermieten, ferner ein Haus zur Errichtung einer Weinstube, sowie ein Haus mit Spezerei-Geschäft, und wenn auch in einer Nebenstraße gelegen, zu kaufen gesucht durch

J. Imand, Weißstraße 2. 317

## Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstadterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 1484

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes Eekhaus mit Nebenan in nächster Nähe der Tannusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermietung, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Grosse, hochfeine Villen-Besitzung ist zu verkaufen. Näheres durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 1026

Hausverkauf in feinsten Lage, elegante Wohnung mit Balcon frei rentierend, solide Capitalanlage. Offerten unter B. 42 an die Exped. erbeten. 6441

Landhaus, solid, 10 Zimmer, 2 Küchen und Garten, für 45,000 Mk. zu verk. Fr. Mierke, „Schützenhof.“ 8008

Ein sehr solid gebautes und schönes Haus, nahe dem Kochbrunnen und der Tannusstraße mit schönen Kellereien, Thorfahrt, großem Hof und Hintergebäulichkeiten und mit kleinem Garten, sehr geeignet für Private, wie auch für größere Geschäfte, zu verkaufen durch J. Imand, Weißstraße 2. 317

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Ein 1/4 Morgen großer Garten am Rotherberg ist zu verpachten. Näheres Steingasse 3. 11437

Ein sehr gutes Spezerei-Geschäft in verkehrreicher Straße ist wegen Krankheit bald zu verkaufen. Off. un'er A. 400 bef. d. Exped. d. Bl. 11990

40—45,000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 12143

9000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. R. Exp. 11851

12, 20 und 40 Tille auf prima Hypotheken auszuleihen durch C. Wolff, Weißstraße 5. 8241

## Dienst und Arbeit.

## Personen, die sich anbieten:

Eine **kleidermacherin**, im Maschinennähen geübt, wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Kirch-  
gasse 7. 12297

Eine Person, welche schön nähen und ausbessern kann, wünscht einige Tage zu befehen. Näh. Moritzstraße 6 im Laden. 12322

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Kerostraße 29, Seitenbau. 12: 88

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 12301

Ein j. Frau f. Arb. im Waschen und Putzen. N. Exp. 12340

Ein ordentliches Mädchen sucht Monatsstelle; dasselbe übernimmt, auch Aushilfsstelle. N. Kerostraße 23, Hth 2 St. 12337

Ein junges Mädchen, erfahren in allen Zweigen der Haus-  
haltung, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine selbstständige Stelle oder als Stütze der Hausfrau. Näheres Dohheimer-  
straße 44. 12282

Ein reinf. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und in allen häusl. Arbeiten willig, sucht Stelle. N. Hochstätte 6. 12315

Ein junges, starkes Mädchen, welches melken und füttern kann und Landarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 5. 12317

Eine perfecte Herrschafts-Köchin mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle. Dieselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Näheres bei Herrn Brodrecht, Grabenstraße 5, 2. Stock. 12307

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht auf reich Stelle. Näh. Friedrichstraße 30, Hth. 2. 12344

Ein gebildetes Mädchen, welches über 10 Jahre eine Haus-  
haltung und die Küche perfect selbstständig geführt hat, sucht Stelle. Näheres Ellenbogengasse 10, 1. Stiege hoch. 12364

Ein tüchtiges, selbstständiges Mädchen, welches gut bürger-  
lich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, ist, geküßt auf gute Zeugnisse, Stelle als Mädchen allein. N. d. Frau Prob. Ebert Wwe., Hochstätte 4, Part. 12361

Ein junges, anst. Fräulein, welches Jahre lang in feineren Häusern Süddeutschlands fungirte und die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stellung als Büffetbame in einem feinen Hotel. Näheres Kerostraße 24, Seitenbau. 12363

Ein braves, williges Mädchen sucht Stelle zum 1. December. Näheres Dohheimerstraße 33, Parterre. 12371

Ein Fräulein, welches in der f. Küche, in Hand- und Haus-  
arbeiten erfahren ist, sucht Stelle; dasselbe geht auch zu größeren Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 51, 1 St. 12319

Ein älteres, zuverlässiges Kindermädchen, welches waschen, bügeln und nähen kann, sucht sogleich Stelle. Näheres Neu-  
gasse 4, 2 Stiegen hoch links. 12373

Ein Mädchen, das kochen kann, f. St. N. Römerberg 38. 12359

Ein junges, gebildetes Mädchen aus  
achtbarer Familie sucht eine Stelle als  
Stütze der Hausfrau. Näheres Wil-  
helmstraße 32 im 1. Stock. 12355

Eine zuverlässige Kinderfrau sucht Stelle. Näheres  
Hänergasse 5, 2. Stock. 12372

Eine norddeutsche Bonne sucht Stelle. Näheres  
Hänergasse 5, 2. Stock. 12372

Ein gelesenes, anständiges Mädchen sucht Stelle in einem  
ruhigen Haushalt. N. Elisabethenstraße 21, Hth. 3. St. 12376

Ein br. Junge f. St. als Ausläufer. N. Römerberg 38. 12358

Ein junger, anständiger Mann, **Photograph**, sucht unter  
bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Näh. Exped. 12326

Ein junger Mann, welcher 3 Jahre bei der Garde (dabon  
2 Jahre als Offiziersbursche) gedient hat, sucht eine Stelle  
als Hausbursche, Diener oder sonstige Beschäftigung, auch  
als Kutscher oder zu Reitpferden. Näheres Friedrichstraße 10,  
Mittelbau rechts, 2 Stiegen hoch. 12120

Ein gut empfohlener, junger Mann, 18 Jahre alt, gelernter  
Kellner, aus Norddeutschland, sucht als solcher sofort Stellung  
oder auch als herrschaftl. Diener. N. Feldstraße 4, III. 12004

## Personen, die gesucht werden:

## Ein Lehrmädchen

wird in ein Ladengeschäft gesucht. Näh. Webergasse 30. 12323

Ein junges Mädchen, im Weisnähen geübt, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12331

Ein braves Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann, sowie  
alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Langgasse 30. 12258

Gesucht ein braves, williges Mädchen. Näheres Bleich-  
straße 29, 2 Stiegen hoch links. 12189

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen z., u. solche  
für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 1490

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,  
Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 11342

Ein tüchtiges Kindermädchen gesucht. Näh. Langgasse 13. 12283

Ein Mädchen gesucht Emserstraße 75. 12286

Ein Mädchen für Hausarbeit, welches bürgerlich kochen kann,  
wird sogleich gesucht im Viehgerladen Marktstraße 8. 12150

Ein braves Mädchen gesucht Stittstraße 6, Parterre. 12300

Ein zuverlässiges Mädchen gelesenen Alters, welches  
selbstständig kochen kann, wird gesucht Kirchgasse 17  
im Laden. 12294

Ein junges Mädchen wird für alle Arbeit gesucht  
Launusstraße 17. 12336

Ein Mädchen gesucht Schulberg 9 im 3. Stock. 12335

Gesucht ein Zimmermädchen, welches perfect nähen kann,  
3 Restaurationsköchinnen, 2 feinebürgerliche Köchinnen, eine  
angehende Jungfer, 2 anständige Servirmädchen durch das  
Bureau „Germania“, Hänergasse 5. 12372

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches  
etwas kochen kann, für einen kleinen Haus-  
halt Stittstraße 25, 2. Stock. 12360

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird für  
Hausarbeit gesucht. Näh. Leberberg 7. 12318

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die  
Hausarbeit versteht, wird auf sogleich gesucht Dohheimer-  
straße 20. 12355

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches in einer  
Restaurationsküche war, und ein Diener, 30—32 Jahre alt,  
durch das Bureau „Germania“, Hänergasse 5. 12372

## Gesucht

ein gelernter **Gärtner** zur Besorgung eines kleinen  
Gartens und zur Verrichtung häuslicher Dienst-  
leistungen und Arbeiten. Älterer verheiratheter Mann  
ohne Kinder wird bevorzugt. Anmeldungen mit Zeugnissen  
über Befähigung und Charakter werden entgegen genommen  
Gartenstraße 28. 12310

**Schlosser**, welche selbstständig auf Herden arbeiten  
können, finden dauernde Beschäftigung.  
Offerten unter H. A. besorgt die Exped. d. Bl. 12320

Ein erfahrener **Tapeziergehülfe** wird gesucht bei  
Franz Schmidt, Mauergasse. 12293

Einen zuverlässigen **Kellnerjungen** sucht **Karl Noll**,  
zum „Goldnen Roß“, Goldgasse 7. 12330

Ein zuverlässiger **Fuhrknecht** gesucht Wellritzhofstraße 7. 12393

**Miethecontrakte** vorrätig bei der  
Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

## Gesuche:

Gesucht zum 1. April l. Js. eine Wohnung von 6 geräu-  
migen Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit genauester Preis-  
angabe unter P. P. 13 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12026

Gesucht zum 1. April 1884 eine Wohnung, 2—3 Zimmer,  
Küche und Zubehör nebst Arbeitslokal, von **Th. Lauth**,  
Tapezирer, Helenenstraße 24. 12313

Zwei Damen suchen zum 1. April eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör im Preise von 600—700 Mark. Gef. Offerten unter Y. Z. 38 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11938

Von einer alleinstehenden Witwe wird zum 1. April 1884 eine abgeschlossene Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche, wo möglich Parterre, nicht zu weit von der Mitte der Stadt, zu miethen gesucht. Näh. Walramstraße 7, Parterre. 11207

Eine schön gelegene, elegante Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Küche und Mädchenkammer wird vom 1. Januar ab auf 3 Monate zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. H. an die Expedition d. Bl. zu richten. 11664

Für 1. December wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, im Preise von 350—400 Mark, gesucht. Näheres Taunusstraße 31, Parterre. 12338

In der Nähe der Weber- und Langgasse-Ecke sucht zum 1. Januar ein junger Mann gutes Logis und Kost. Preis-Offerten sub K. R. 52 an die Exped. d. Bl. 12366

### **Zum 1. April 1884**

wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör (erste oder zweite Etage), im Preise von etwa 1000 Mk., zu miethen gesucht. Gef. Offerten bittet man bei Rechtsconsulent Müller, Manergasse 10 dahier, einzureichen. 12349

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Frühstück gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. M. 25 an die Expedition dieses Blattes erben. 12368

Für zwei junge Mädchen sucht man Aufnahme in guter Familie, wo denselben Gelegenheit geboten wird, Concerte und Theater zu besuchen. Franco-Offerten unter A. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12281

**Werkstätte** mit Wohnung von 2—3 Zimmern in Mitte der Stadt sogleich gesucht. P. Exp. 12353

### **Angebote:**

Adelheidstraße ist eine Wohnung (Parterre) von drei Zimmern, Küche u. s. w. mit Garten auf den 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 1203

Adelheidstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus einem Salon, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 11674

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich an eine ruhige Familie zu verm. 17717

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Parterre, 3 Zimmer, Küche, Keller, abgeschlossener Hof und große Arbeitshalle, auf gleich oder später zu vermieten. Gas- und Wasserleitung. Näheres Langgasse 27. 8377

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit gedecktem Balkon und allem Zubehör, auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. das. Parterre von 11 bis 1 Uhr. 11145

Adelheidstraße 48, ist der elegante zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör und großem Balkon, auf 1 April 1884 zu vermieten. Näh. Parterre. 11667

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten. 1455

Adlerstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermieten. 10199

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre, bis 10½ Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

Adolphsallee 14 ist der 2. Stock von 7 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 11690

Adolphsallee 41 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Parterrewohnung des Hauses. 1407

Adolphsallee 43 ist ein möbliertes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651

### **Adolphsallee 45**

sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres Manergasse 5, 1. Etage hoch. 1206

Adolphstraße 5 ist die von dem Herrn Grafen Vaudiffin bisher bewohnte Bel-Etage, 7 Zimmer u., wegen Abreise zu vermieten. Anfragen erbeten im Hause, Parterre oder bei C. Krell, Stiftstraße 7. 669

Albrechtstraße 37 ist ein gemüthliches, möbliertes Wohnzimmer und Schlafzimmer billig zu vermieten. 1190

Villa Schöne Aussicht 6 ist eine möblierte Wohnung mit Küche u. zu vermieten. 708

Siebricherstraße 6 ist eine freundliche Gartenhauswohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 548

Bierstädterstraße, Ecke des Barthumweges (im neu erbauten Landhause), ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden zu vermieten. 9437

Große Burgstraße 16 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres bei 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Acker. 948

Castellstraße 10, 2. Etage, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein oder Dame zu vermieten. 537

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 149

Elisabethenstraße 17 möblierte Zimmer zu vermieten. 219

Faulbrunnenstraße 6 ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 661

Villa Frankfurterstraße 13, Parterre, sind 1 bis 2 schön möblierte Zimmer mit 1 bis 2 Betten und separatem Eingang zu vermieten. 629

Frankfurterstraße 16 sind auf gleich gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 666

### **Familien-Pension**

Friedrichstrasse 2, 1. Etage, am Curpark. Herrschaftlich möblierte ger. Familienwohnung zus. od. getheilt zu verm. Einzelne Zimmer. Badeeinrichtung. 11155

**Friedrichstraße 14b** im Vorschuß Vereinsgebäude

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 727

Friedrichstraße 32, Parterre, sind zwei gut möblierte Zimmer an einen anständigen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 1207

**Villa Helene, Gartenstraße 12**

ist eine Parterre-Wohnung mit Pension zu vermieten. 1108

**Geisbergstraße 10** möblierte Zimmer zu vermieten. 870

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Markloff im Souverain daselbst oder an Louis Sad, verl. Stiftstraße 40. 1894

Sellmundstraße 21a ist ein großes, möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre links. 968

Sellmundstraße 27a, 1. St., gut möbl. Zimmer m. Schreibsekretär u. a. Wunsch m. Pension u. Klavier z. mäß. Preise. 1124

**Herrngartenstraße 3** sind hübsche Wohnungen von 3, 5, 6 eventuell auch 8—9 Zimmern und Zubehör zu vermieten.

Fr. Beckel, Architect. 10514

**Jahnstraße 20** fein möbl. Zimmer Hochpart. z. v. 18923

**Kapellenstraße 4** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Taunusstraße 23 bei dem Eigenthümer **J. Brahm**, Architect. 3968

**Kapellenstraße 5**, 1 Stiege, möblirtes Zimmer für 20 bis 25 Mark monatlich zu vermieten. 12053

## Kapellenstrasse 12

ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. 8632

**Karlstraße 28** ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei Dietke. 249

**Kirchgasse 21** zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden rechts. 6481

**Kirchgasse 22** ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 11312

**Kirchgasse 35** ist der erste Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu verm. 7607

**Lahnstraße 2** ist Wegzugs halber die elegante Etage mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 7594

**Langgasse 3**, 1 Tr. h., ein möblirtes Zimmer zu verm. 8919

## Leberberg 7, Villa Frorath,

möblirte Wohnungen mit Pension oder Küche. 10269

**Louisenstrasse 15** (Sonnenseite) sind 3 möblirte Zimmer mit Küche und Zubehör oder mit Pension zu vermieten. 10426

**Louisenstraße 16** sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7650

**Louisenstraße 18**, Bel-Etage, ist ein schön möblirtes Wohnzimmer nebst Schlaf-Cabinet für monatlich 35 Mk. zu vermieten. 11163

**Mainzerstraße 3** ist die Bel-Etage mit Küche möblirt zu vermieten. 7810

## Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 1474

**Moritzstraße** ist eine Wohnung (Bel-Etage) von drei großen Zimmern, Küche u. s. w. auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 12022

**Moritzstraße 16** (Ecke der Abelhaidestraße) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18208

**Moritzstraße 34** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19893

**Moritzstraße 50** ist die Hochparterre belegene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April 1884 zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau, 1 Stiege. 12035

**Mühlgasse 4**, Bel-Etage, ist ein schön möblirtes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 8235

**Müllerstraße 1** sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer an 1—2 Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 5214

**Nerostraße 27**, 1 St. h., eine Wohnung sofort zu verm. 8709

## Nerothal 43

3417

herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) zu vermieten.

**Oranienstraße 2**, Bel-Etage, sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel auf sogleich zu vermieten. 11907

**Oranienstraße 23** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 9069

**Platterstraße 1c** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar anderweit zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 8689

**Parlstraße 27** eine größere Wohnung von 6 und eine kleinere von 5 Räumen zu vermieten. 10898

**Querstraße 1** ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Mansarde etc., auf gleich zu vermieten. Näheres Part. links. 3632

**Rheinstraße 5** (Südseite) möbl. Bel-Et. von 9 Zimmern m. Zubeh. ganz od. getheilt zu verm. 9356

**Rheinstraße 16** ist die Bel Etage, 9 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7723

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 5025

**Rheinstraße 33**, Seitenbau, möbl. Zimmer mit Alkoven mit oder ohne Pension zu vermieten. 9433

**Rheinstraße 36**, eine Stiege rechts, ist ein großes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 9905

**Rheinstraße 38**, 1 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 12305

**Rheinstraße 40** ist die Bel-Etage sofort oder zum Januar zu vermieten. 11303

**Röderallee, „Villa Elisa“**, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, an eine ruhige, kinderl. Familie zu verm. 6595

**Schwalbacherstraße 27**, Vorderhaus, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12001

## Schwalbacherstraße 30, Alleeseite,

auf 1. April event. 1. Januar f. J. Parterrestock, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, nebst Gartengehege vor und hinter dem Hause zu verm. 12012

**Schwalbacherstraße 35** ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang, wenn nöthig auch zwei anstoßende Zimmer, zu vermieten; d. selbe eignet sich vermöge seiner Lage auch zu einem Bureau. 10398

## Villa Sonnenbergerstraße,

geräumig, comfortabel, möblirt zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. Exped. 4993

## Sonnenbergerstraße 10

neben dem Curhaufe (Sonnenseite) möblirtes Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11505

## Zu vermieten

**Sonnenbergerstraße 18** (Leberberg 8) in unmittelbarer Nähe des Curhauses sofort fein möblirtes Zimmer mit und ohne Pension. Ganz Südseite. Großer Garten. Bäder jeder Art. Billige Preise. 9599

**Sonnenbergerstraße 35** ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 18697

## Stiftstraße 5, II. Etage,

5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör zum 1. Januar 1884 zu vermieten. Die Wohnung kann eventuell schon am 15. December 1883 bezogen werden. Besichtigung von 10—12 Vormittags. 329

**Stiftstraße 21** ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarde etc., per 1. Januar für 800 Mk. zu vermieten. 7743

**Stiftstraße 21** sind zwei abgeschlossene, möblirte Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. 3702

## 25 Taunusstrasse 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten und kann täglich durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 18337

**Walmühlstraße 4a** ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. das. 7681

## Villa Walfmühlstraße 17 5027

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Turm und Balkon; schöner, großer Park. Webergasse 4, Bel-Etage, ein großes, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 10813

Weilstraße 19, 1. Etage, ist ein gut möbliertes, sonniges Zimmer zu vermieten. 8794

Wellrißstraße 1, 3. St., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12328

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799

Wellrißstraße 46, 2. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 9808

Wilhelmstraße 5 elegante comfortable Herrschafts-Wohnungen von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5377

Wilhelmstraße 18, möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei Georg Bächer. 5025

Wilhelmstraße 36 möbliertes Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 11093

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenestraße 4. 17975

Für den Winter. Gut möblierte Zimmer mit vorzüglicher Pension, Beleuchtung und Heizung zu verm. N. E. 4566

In Villa Maria auf der Adolphshöhe sind Bel-Etage und oberer Stock, je mit Garten-Abtheilung, zu vermieten; auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 1728

## ≡ Zu vermieten ≡

einige Villen mit Gärten. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1625

Wohnungen à 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche u. in schönster, freier Lage auf gleich zu vermieten Emserstraße 47 und 49. 4786

Zwei möblierte Zimmer, sonnig, mit freier Aussicht, warme, bequeme Winterwohnung, sind eventuell mit Küche u. auf gleich vorzugsweise an Damen zu vermieten Röderstraße 22, 1. Für eine ältere oder leidende Dame gute Pension und treue Pflege. 5459

Das Haus Dambachthal 7 nebst Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näheres daselbst. 5279

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Langgasse 45. 6695

## Zu vermieten

das neue Landhaus Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurtstraße 16. 5711

Möbliertes Zimmer zu vermieten Emserstraße 75. 8226

## Eine schöne Bel-Etage,

bestehend in 6 Zimmern mit Balkon, in bester Lage, nahe dem Curhause, zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 9884

Ein fein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Platterstraße 1b, 2. Etage. 8746

Ein auch zwei gut möblierte Parterrezimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. Röderallee 6. 11070

• Eine Villa möbliert, eine Villa unmöbliert zu vermieten. •

• C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins. •

Ein Parterre-Zimmer im Hinterbau (an eine einzelne Person) zu vermieten Adlerstraße 57. 11699

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10129

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Wellrißstraße No 26 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 12135

Möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Adelsheidstraße 16. 6993

Zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten

Schwalbacherstraße 3, Bel-Etage. Näh. Parterre. 10296

Eine möblierte Hochparterre-Wohnung von 5—8 Zimmern,

Südseite, ist zu vermieten Louisenstraße 3, Gartenhaus. 11672

Ein möbliertes Zimmer mit Kost an 1 oder 2 Herren zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterhaus, Parterre. 12138

1—2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Weilstraße 5, 1. Etage. 11577

## Möblierte Villen-Wohnung mit Küche,

liegt am Curhause und Park, enthaltend 6 Zimmer, Mansarden u. Näheres Grünweg 4. 8170

Möblierte Zimmer zu vermieten Quersstraße 1, II. 11685

Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Walfmühlstraße 13a. 5612

Ein möbl. Zimmer an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten verlängerte Adlerstraße 60, 2 St. h. 1. 11887

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 3. 12277

Zwei Herren Kaufleute können Wohn- und Schlafzimmer möbliert billig erhalten mit ganzer Pension. 12254

Ein auch zwei freundlich möblierte Zimmer nach der Straße billig zu vermieten Webergasse 41, 1 St. links. 11714

Ein gut möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten ist sofort zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 11, 1 Stiege hoch. 10790

Ein bis zwei schön möbl. Zimmer, nach Wunsch mit Pension, zu vermieten Bahnhofstraße 4 im 1. Stock. 12107

## Zu vermieten

eine gut möblierte Wohnung (abgeschlossen), bestehend aus drei Zimmern nebst Küche, pro Monat 80 Mark in der Bel-Etage, Südseite, Tannusstraße 49. 12280

Eine Mansarde ist an eine anst. Person gegen Verrichtung von Hausarbeit zu verm. Tannusstraße 45, 3 St. h. 12302

Drei bis vier möblierte Zimmer mit eingerichteter Küche und Zubehör ist wegen Abreise von Mitte December an auf 6 bis 8 Wochen zu vermieten. Näheres Expedition. 12357

Quersstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070

## Kirchgasse 19

ein Laden auf gleich zu vermieten.

Gebrüder Rahn. 17476

## Friedrichstraße 2

ist der von Herrn Ferd. Müller innehabende große Laden auf 1. Januar nächsten Jahres anderweitig zu vermieten.

Näh. bei B. W. Kurz. 7353

Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten Meßergasse 9. 6577

Webergasse 22 ein Laden mit Wohnung per 1. April 1884 zu vermieten. 11050

Laden mit Zubehör zu vermieten Saalgasse 30. 8690

Laden mit Wohnung zu vermieten Kirchgasse 45. 11827

Friedrichstraße 23 ist ein Laden zu vermieten. 12089

Zwei Läden sind zu vermieten. Näheres im

## Laden.

Der von Fr. Bina Baer bewohnte Laden Langgasse 14 ist vom 1. April 1884 anderweitig zu vermieten. Näheres

Albrechtstraße 29 im 1. Stock. 12050

Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Exped. 11192

## Saal zu vermieten

kleine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes auf gleich. 15444

**Selenenstraße 18** ist eine große, helle Werkstätte, welche auch als Lagerraum gebraucht werden kann, mit oder ohne Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, zwei Stiegen hoch links. 12287

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten. Steingasse 3. 18183

Ein Keller kann auszugsweise abgegeben werden zur Aufhülle vom 18. November bis 1. April 1884. Näheres Selenenstraße 18. 9542

**Rirchgasse 22** ist ein Stall für Lagerraum zu verm. 11313

**Rheinstraße 5** Stallung und Remise zu verm. 18438

Zwei anständige, junge Leute können schönes Logis haben Webergasse 4, 2 Stiegen hoch. 12137

Arbeiter erhalten Kost und Logis Wellstrasse 15. 12014

Ein Arbeiter kann Kost u. Logis erhalten Emserstraße 22. 12206

Ein Mädchen kann billig Schlafstelle erhalten Elisabethenstrasse 21, Strbs., Dachlogis. 12338

Ein Knabe kann Pension in einer gebildeten Familie hier finden. Näheres Taunusstraße 2. 8708

## Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisefalon, Bade-Einrichtung. IC 204

Die seit 1878 in der „Villa Carola“ Wilhelmplatz 4 bestandene

## Fremden-Pension

befindet sich seit dem 1. October in 11598

## „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10.

Elegant und einfacher möblirte Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit hübscher Aussicht auf das Gebirge.

Für den blinden Sohn der armen Wittve in Niederelbert ist bei mir eingegangen: Bon G. 150 M., G. M. 20 M., N. 5 M., Ung. 1 M., M. B. 2 M., Frau G. B. 5 M., Ob-Landger.-Rath Herr Seng 3 M., Fr. M. D. 3 M., Ung. 1 M., Ung. 1 M. und G. M. 3 M., zusammen 45,50 M. Herzlichen Dank den gütigen Gebern mit der Bitte um weitere Gaben. Dr. v. Strauss, Völkzei-Präsident.

## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Dienstag: „Die Neuer-mählten“. — „Deutsche Volksweisen in Gesang und Bild“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

**Kais. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 und Abends 5½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. November.

Geboren: Am 11. Nov., dem Hausdiener Franz Möller e. S., N. Carl Franz. — Am 10. Nov., dem Schuhmacher Simon Möhrbach e. S. — Am 16. Nov., dem Buchhalter Wilhelm Höfner e. S., N. Wilhelm. — Am 14. Nov., dem Bieragenten Franz Heim e. L., N. Catharine Franziska.

Aufgeboren: Der Tagelöhner Johann Kraustopf von Holzhausen, Kreises Beklar, wohnh. dahier, früher zu Holzhausen wohnh., und die Wittve des Landwirts Johann Philipp Stein, Marie Sophie, geb. Born, von Erbenheim, wohnh. daselbst. — Der Schenkmann Richard Moriz Liebehens von Holzhausen, wohnh. dahier, und Christine Sophie Helene Aust von Göttingen, wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 16. Nov., Sophie, geb. Ohlgart, Wittve des Privatiers Johann Müller, alt 81 J. 7 M. 6 T. — Am 17. Nov., Amalie, geb. Höder, geistliche Ehefrau des königlichen Forstrentanten Julius Behrens zu Taberbrück, alt 69 J. 3 M. 4 T.

## Königliches Standesamt.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. November 1883.)

### Adler:

Engelke, Kfm., Berlin.  
Hill, Justizrath, Limburg.  
Hess, Fabrikb., Hedderheim.  
Lotichius, Com.-R., St. Goarshausen.  
Diehl, Kfm., Hanau.  
Schütz, Kfm., Berlin.  
Stamm, Fabrikb., Merane.  
Kolberg, Kfm., Berlin.  
Maul, Kfm., Berlin.  
Buttermilch, Kfm., Berlin.  
Stolterfoht, m. Fam., Hongkong.  
Bastedt, Fr. Rent., Hamburg.

### Alteval:

v. Fransecky, Excell., General d. Inf. m. Fr. u. Bed., Erbach.

### Bären:

Paumgartner-Papier, Fr. Hof-Opernsängerin, Wien.  
Tureck, Fr., Wien.

### Hotel Block:

Müller, Fr., Eltville.

### Hotel Dahlheim:

Rausch, Rent. m. Fr., Homburg.

### Hotel Darsch:

Weber, Aachen.

### Elshorn:

Nens, Kfm., Leipzig.  
Weidner, Kfm., Weiburg.  
Herz, Kfm., Heilbronn.  
Zimmermann, Kfm., Mannheim.

### Eisenbahn-Hotel:

Winertz, Kfm., Crefeld.

### Grüner Wald:

Wild, Behndl. m. Fr., Baden-Baden.  
Peter, Fr., Baden-Baden.  
Borbeck, Kfm., Elberfeld.  
Lampel, Fabrikbes., Dresden.

### Engel:

Röber, Fr., Dresden.

### Nassauer Hof:

Biermann, Fürth.  
Ritter de Sala, Creba.  
Lünenschlos, m. Fr., Aachen.

### Nonnenhof:

Herbig, Kfm., Lautern.  
Furtwängler, Kfm., Mannheim.  
Voigt, m. Fr., Stuttgart.  
Hotzmann, Fr., Dresden.  
Pfaff, Königstein.  
Brand, Kfm., Westerborg.  
Pfaff, Kfm., Königstein.

### Rhein-Hotel:

Musmann, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Gettert, Baumeister, Königstein.  
Beckmann, Paris.  
Sennicke, Hauptmann, München.

### Römerbad:

Weppler, Geh. Kriegsrath a. D., Berlin.

### Rose:

v. Daring, Major a. D., Coburg.

### Taunus-Hotel:

Riedger, Rent. m. Fr., Russland.  
Zang, Hotelbes., Frankfurt.  
Goldschmidt, Kfm., Frankfurt.  
Macgregor, Lady m. Fam. u. B., England.  
Sprick, Hütten-Director m. Bed., Meppen.

### Hotel Vogel:

Willis, Liverpool.  
Durlacher, Kfm., Frankenthal.  
Lichtenberger, Kfm., Edenkoben.

## Wetterologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1883. 17. November.             | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|---------------------------------|----------------|--------------|----------------|-------------------|
| Barometer *) (Millimeter) .     | 751,4          | 753,2        | 751,5          | 753,0             |
| Thermometer (Celsius) .         | 0,0            | 3,0          | 2,4            | 1,8               |
| Dunstspannung (Millimeter) .    | 4,1            | 4,5          | 4,7            | 4,4               |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) . | 89             | 79           | 85             | 84                |
| Windrichtung u. Windstärke      | SW. schwach.   | SW. schwach. | SW. schwach.   | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht .     | f. heiter.     | heiter.      | bedekt.        | —                 |
| Regenmenge pro □' in par. Eb. . | —              | —            | —              | —                 |
| 18. November.                   |                |              |                |                   |
| Barometer *) (Millimeter) .     | 750,9          | 751,9        | 754,4          | 752,4             |
| Thermometer (Celsius) .         | 3,0            | 7,6          | 5,4            | 5,3               |
| Dunstspannung (Millimeter) .    | 5,3            | 4,6          | 5,7            | 5,2               |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) . | 93             | 59           | 85             | 79                |
| Windrichtung u. Windstärke      | SW. schwach.   | SW. schwach. | SW. schwach.   | —                 |
| Allgemeine Himmelsansicht .     | bedekt.        | bedekt.      | bedekt.        | —                 |
| Regenmenge pro □' in par. Eb. . | —              | —            | 26,0           | —                 |

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

## Antliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen: a. in der Stadt bei den Herren 1) Georg Bächer, Wilhelmstraße 18; 2) Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38; 3) B. Enders, Michaelsberg 32; 4) G. Mades, Rheinstraße 32; 5) F. A. Müller, Adelsheimstraße 28; 6) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 7) F. A. Knefel, Langgasse 45; 8) Ph. Nagel, Neugasse 7; 9) A. Schirg, Schillerplatz 2; 10) W. Müller, Bleichstraße 8; 11) D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; 12) M. Kemp, Friedrichstraße 42; 13) B. Gerner, Zahnstraße 6; 14) Th. Rumpf, Webergasse 40; b. im Landbestellbezirk bei den Herren 1) J. G. Schohe in Biersfeld und 2) Peter Herborn in Dohheim. — Zweig-Postanstalten für Annahme von Sendungen jeder Art befinden sich Schützenhofstraße 3 und neue Colonnade. — Eine Postagentur mit der Verechtigung zur Annahme von Einschreibbriefen befindet sich Taunusstraße 4.

## Frankfurter Course vom 17. November 1883.

| Geld.                        |             | Wesfel.                       |
|------------------------------|-------------|-------------------------------|
| Holl. Silbergeld — Am. — Pf. |             | Amsterdam 168.30 bz.          |
| Dufaten . . . 9              | 70 G. u. f. | London 20.350—345 bz.         |
| 20 Frcs.-Stücke . . 16       | 16—19       | Paris 80.70 bz.               |
| Souveräins . . . 20          | 23—33       | Wien 168.65 bz.               |
| Imperialen . . . 16          | 71—76       | Frankfurter Bank-Disconto 4%. |
| Dollars in Gold 4            | 18—22       | Reichsbank-Disconto 4%.       |

## Literatur-Bilder.

Von Fr. Douffier.

### I. Göthe und Suleika, und der westfälische Divan.

(1. Forts.)

Doch wir sind der chronologischen Folge vorausgeeilt und müssen uns darum wieder zum Willemer'schen Heim, dem „rothen Männchen“ in Frankfurt und der „Gerbermühle“ bei Odberrad zurückwenden, um der Entwicklung der Liebes-Idylle näher zu treten. Göthe's frühere intime Bekanntschaft und Freundschaft mit Willemer ist schon durch einen Brief aus dem Jahre 1788 documentirt, in welchem er dem Herzoge von Weimar eröffnet, daß Willemer bereit sei, seinem Jugendfreunde Merck eine Summe von 4000 fl. zu leihen, falls der Herzog Bürgschaft leiste, und im ersten uns bekannt gewordenen Briefe an Willemer aus 1808 redet er diesen mit „Theurer alter Freund“ an. Bei seinem Besuche 1797 in Frankfurt mit Christiane Vulpius war letztere auch im Willemer'schen Kreise freundlich aufgenommen worden, ebenso sein Sohn 1805 und 1808; als nach Frau Rath Göthe's Tode Christiane von Göthe zur Ordnung der Erbschaftsangelegenheiten nach Frankfurt geschickt worden war, fand sie in Willemer freundlichste Stütze. Nach solchen Vorangängen war es natürlich, daß Göthe bei seinem eigenen Besuche nach längeren (17) Jahren in Frankfurt, 1814, im Willemer'schen Familienkreise verkehrte und zwar sowohl im „rothen Männchen“ als ganz besonders auf der idyllischen „Gerbermühle“ bei Odberrad, die Willemer von der Stadt in Lehen genommen und gewöhnlich im Sommer bewohnte. Am 25. Juli kam er in Frankfurt an, und am 29. Juli begab er sich nach Wiesbaden, wo er fast einen ganzen Monat als Kurast verweilte, und von wo aus er das Nachsich auf der Nachsichkapelle bei Bingen (16. August), das er so kostbar geschildert, und Anfangs September auch die Familie Brentano in Winkel besuchte, von deren Landgute aus er die Ausflüge machte, welchen er ebenfalls, in den „Rheingauer Herbsttagen“, eine glanzvolle Schilderung widmete.

Am 10. September traf Göthe wieder in Frankfurt ein. Am 16. September brachte er auf der Gerbermühle zu. Wenn er hier schon auf Rosette Städel, Willemer's Tochter, einen überwältigenden Eindruck machte, wie diese in ihren Aufzeichnungen: „Welch' ein Mann! welche Gefühle bewegen mich! Er ist eine gewiß einzige Natur, ein Mann, den man kindlich lieben muß“ u. bekundet, um wie viel mehr mußte dies bei Marianne der Fall sein, die ihn schon längst als Dichter glühend verehrte! Leider liegen über diese erste persönliche Begegnung keinerlei Details vor, vielleicht weil gerade in dieser Zeit die Vorbereitungen zu Willemer's Vermählung mit Marianne fielen, die am 27. September erfolgte. Während der eigentlichen Festtage brachte Göthe in Heidelberg zu, um am 10. October wieder nach Frankfurt zurückzukehren. Von hier ab war er mit dem neuvermählten Paare oft zusammen, so am 18. October auch auf dem kleinen „Thurm“, nahe der jetzigen „Götheruhe“, und das gegenwärtige Verhältniß gestaltete sich aus einem freundschaftlichen zu einem traulichen und herzlichen, wohl noch

vorher mit einer neckischen, schalkhaften Beigabe, wie solches aus dem ersten Gedichte Marianne's hervorgeht, das sie Göthe'n nach Weimar nachsandte:

„Zu den Kleinen zähl' ich mich,  
„Liebe Kleine“ nennt man Dich,  
Bist Du immer mich so heißen,  
Werd' ich stets mich glücklich preisen.

Als den Größten nennt man Dich,  
Als den Besten ehrt man Dich,  
Sieht man Dich, muß man Dich lieben.  
Wärs Du nur bei uns geblieben!“ u.

Es scheint, daß die glühende Suleika-Liebe, welche 1815 in der Heidelberger Episode ihren Höhepunkt gefunden, sich selbst während der Trennung allmählig aus dem Andenken und der Rückerinnerung herausgebildet hat, wie dies ja oft der Fall ist, daß wir nach dem Verluste erst recht den Werth dessen, was wir vielleicht vorher einfach schätzen gelernt, in sich steigender Macht empfinden.

Das herrliche Gedicht:

„Reicher Blumen gold'ne Ranken  
Sind des Liebes würd'ge Schranken,  
Gold'neres hab' ich genossen,  
Als ich Euch in's Herz geschlossen“ u.,

welches Göthe am 12. Februar 1815 schrieb und später an das Willemer'sche Paar schickte, scheint dafür zu sprechen.

Daß bei dem gewaltigen Ausblühen solcher Regungen Göthe möglich bald wieder nach deren Pflanzstätte, den rheinischen Gefilden und der Gerbermühle am Main zuzueilen suchte, ist natürlich genug, und so sehen wir ihn schon ungewöhnlich früh im Jahre, am 24. Mai, seine Reise nach dem Rheine, Frankfurt und Wiesbaden, antreten, welche den Zenith der ganzen orientalischen Gluth seines westfälischen Divan und insbesondere der Suleika-Episode heranreifen sollte.

Wenn im Gegenjake zu Göthe's übrigen Dichtungen „Der westfälische Divan“, mit Ausnahme weniger einzelnen Gedichte desselben, nie zu rechter Popularität gelangte, so trägt daran weniger die fremde Form und das fremde Colorit, als das Fremdartige der Gegenstände schuld. Wen berührt etwa aus der Erinnerung ein „Mogammadinne“, ein „Hafis“, eine „Negra“, ein „Hudhud“, ein „Schahab-ed-din“, ein „Timur“ neben hundert anderen Namen, sympathisch, die alle ohne Vorbereitung in Scene treten, als ob es etwa biblisch allbekannte wären?

Göthe hatte sich in seinen späteren Jahren, als einer persönlichen Liebhaberei, in das Studium des Orientes und seiner Sprachen vertieft, und als Resultat einer solchen in die Praxis umgesetzten, mit Vorliebe geübten literarischen Thätigkeit erschien sein „westfälischer Divan“, der hauptsächlich in den Jahren 1814 und 1815 aufgebaut wurde und 1819 als Ganzes zusammengefaßt erschien, als der Dichter bereits in sein 70. Lebensjahr getreten war. Er ist insofern auch aus der Zeitströmung hervorgegangen, als in den Napoleonischen Zeiten das Studium orientalischer Sprachen überhaupt in Deutschland lebendig wurde, während die hebräische Sprache und Geschichte, wie der Koran, den Dichter schon in früher Jugend angezogen hatten. Dazu kam, daß in jener Zeit die Herder'schen Uebersetzungen asiatischer Poesien aufstiegen. Spezielles Interesse hatten ihm Kalidasa's „Sakuntala“, die der Engländer Forster zuerst aus dem Sanskrit in's Englische überlegte, und die „Gita Govinda“ in der Dalberg'schen Uebersetzung eingefloßt. Gleichwohl findet der „westfälische Divan“ seine Grenzen nicht über Arabien und Persien ausgedehnt. Die directe Anregung wurde ihm durch Hammer's Uebersetzung des „Divan“ von Hafis gegeben, was Göthe selbst in seinen „Noten und Abhandlungen“ in den Worten anerkennt: „Wie viel ich diesem würdigen Manne (Hammer) schuldig geworden, beweist mein Büchlein in allen seinen Theilen. Bängst war ich auf Hafis und dessen Gedichte aufmerksam; aber was mir auch Literatur, Reisebeschreibung, Zeitschrift und sonst zu Gesicht brachten, gab mir keinen Begriff, keine Anschauung von dem Werth, von dem Verbleib dieses außerordentlichen Mannes. Endlich aber, als mir im Frühjahr 1813 die vollständige Uebersetzung aller seiner Werke zukam, ergriff ich mit besonderer Vorliebe sein inneres Wesen und suchte mich durch eigene Production mit ihm in Verhältniß zu setzen.“

„Die Felterkeit des Gemüths, die Fülle ganz neuer dichterischer Bilder, Metaphern und Motive, das Schweben in Lust und Freude über der sinnlichen Welt auf dem Grunde eines unerschütterlichen Seelenfriedens und Gottvertrauens, wie sich dies Alles bei Hafis findet, mußte — so bemerkt G. v. Doeper ergänzend hierzu — Göthe gewaltig anziehen. Die verwandten Saiten seiner Leher mußten mit erklingen.“

(Forts. folgt.)